



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

43 (20.2.1933)

urn:nbn:de:bsz:mh40-257009

lem Sem

einolo-

IZ.

INT.

old"

5.11 b

urg

ALS-

IOF"

gande.

Volk

| Incilia:

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE

Berlag: Die Belligemutnicheft Helbelberg, Berpodiftrehe & (Ariage), Serundgeber: Orte Wegel
Dd. Christistung: Seibelberg, Sutherstrohe de. Allerden abld. Mann bei war Geoldleitung: F 5, 18a, Telenden II 471. Des haten frau 3 dunn au erstichten and uddentlich und
foder menallich 2,10 WK., dei Arigersalleitung andeilich 30 Wig. dei Bestandtlung andeilich 36 Wig. bei Bestandtlung andeilich 36 Wig. Beitellungen andem die Geldenier und Briefträger entgegen. In die Beitung am Geldeitung (und burch bibere Gervall) verkiedert. beitehr fie in Andersall und durchführgung, Kingsludfig erichtstande Bestagen aus allen Ediffundgebieten.

Mannheim, Montag, 20. Februar.

Derlagsort heiderberg

Adolf Kitler hilft den Kriegsopfern, Sozialventnern, Witwen und Waisen

Der Raub an den Grofchen der Armften, den das Bentrum unter Beihilfe der SPD durchgeführt hat, wird aufgehoben — Weltere Bilfsmaßnahmen folgen

miber befferes Wiffen bie Luge von ber angebilchen Gefährbung der "jozialpolitischen Errungenschaften" ihres fluchwärdigen Regimes durch die Regierung Hiller in die Welt. Jeht haf unser Führer auch durch die Taf an veranswortlicher Gielle die Lumpen Lüge geftraff, bie heute ploglich wieber ihr fogiales Berg entbecit haben, nachdem fie feit Jahren in einfrachliger Gemeinschaft bie unfozialften Magnahmen gefroffen haften, die fich über-haupt benken laffen. Es gibt keinen am Arieg beleiligten Glaat, der nicht unter ben finangiellen Musmirhungen bes Krieges ju leiben gehabt haffe. Aber es blieb einer von ber Cogial"bemokratie tolerierfen gentramfichen Regierung in Deutschland vorbehalten, ausgerechnel bie hargen Grofchen ber Mermften, ber Rriegs- und Arbeitelnvaliben, ber Witmen und Baifen jur Enflaffung der Glaafshaffe heranguziehen, Diefen ichwarzen "Dank

Das ist **Kommunismus!**

Wir entnehmen bem anfeschenerregenden Buch Effod Bens "GDu" das fich jum größten Teil auf amfliches Comjetmaterial ftunt, folgende Stelle als Bemeis für den afialifchen Gobismus, mit dem bas enfulde, Paradles" eingeführt wurde,

"in Kiew arbeileten 16 verschiedene Tiche-Ras. Gie befagen richtige Schlachthaufer. Bufalligerweise verfügt man über eine offizielle Beschreibung biefer Schlachthanfer bom Tage ber Raumung Kiews von den Bolfchemiken. Sie laufet wie folgt: "Der gange gementierte Fugboden der geräumigen Garage war voll von infolge der Sige bereifs geronnenem Blufe bas permifcht mit Gehirn, Schadelknochen mit Saarftuden und anderen menfclichen Ueberresten noch mehrere Zoll boch stand und eine schaudererregende Maffe bilbefe. Alle Wande waren mit Blut befprift, neben den Taufenden von Angellochern blebfen noch Gehirnfeile und Glucke ber Ropfhaut. Neben diefer Schauerftelle im Barfen desfelben Saufes lagen die in der Gile nur oberflächlich verscharrien 127 Leichen ber leffen Schlachlung. Sie maren alle ichwarz aufgedunfen."

Soll das auch in Deutschland kommen?

Rafionaffogialismus ober Rommunismus! 3mifchen diefen beiden nilf es gn wählen am 5. März.

> Nur der deutsche Sozialismus

bannt die bolichemiftifche Befuhr. NUR ADOLF HITLER!

Wählt Liste 1

Täglich schreit die schwarze und rose Presse des Baserlandes", den die Sozialdemokrasse staden in vollem Umsange weg fielen der Ariegsbeschädigten, die eine Kapitalabsinber besseres Wissen die Lüge von der anjwei Jahre lang unter Brüning toleriert bat, Eine entsprechende Regelung gilt übrigens dung erbalten haben, im Unterstützungswege haben Millionen von Befroffenen nicht pergessen. Aber dos Janfrum und die SPD ma-den heute die größten Anstrengungen, diese ihre surchtbare Schuld vergessen zu machen. In den Rundschreiben der marrifisch gesährfen Conialrenfner- und Invalidenorganifalionen, in den Wahlaufrufen der GDD und bes Benfrums wird Tag für Tag von ben "fo-zialen Errungenschaften für die Arbeiterichaft und die Invaliden" gesprochen, die durch die beutige Regierung angeblich bedroht seien. Sie verschweigen, daß sie selbst es waren, die mit dem Sparen unten bei den Aermsten angefangen baben. Sie werben auch verfuchen ju verschweigen, daß erft eine angeblich "reaktionare" Regierung Siller kommen mußte, um diese ihre furchsbare Schald ju filgen, das wiedergufjumachen, mas Serr Bellning an Not verordnet und was auch ber "fosigle Beneral" unbefeben bingenommen baf, weil er ju fehr mit Margarine-Problemen beschäftigt mar. Sie werden auch unferschla-gen, daß diese Masinahmen unseres Führers noch amflicher Miffeilung nur einen Anfong bilden follen für weifere grofizugige Silfe für die Bedurffigften unferes Bolkes.

Die schwarz-rolen Elendpolitiker merden weilerlugen wie bisber; aber es wird ihnen nichts nüben. Das Bolk wird boch erfahren, mer es befrogen haf und mer es ehrlich mit ibm meint. Und es wird richten am 5. Mary.

Die amtliche Mitteilung

Berlin, 18. Febr. Umtlich mird verlautbart: Der Herr Reichspräfident und die Reichsregierung halten es für eine der pordringlichsten Aufgaben, die burch die Rot-Berordnungen bervorgerufenen Sarten foweit und fobald als moglich ju befeitigen oder menigftens ju milbern. Dem Beren Reichsprafibenten liegen babel por allem die Ariegsopfer, vornehmilch lien Goldafen, deren Un Sinferbilebenen am Bergen. Er bat es baber besonders begrüßt, daß die Reichsteglerung ihm bereits jest einen wesenklichen Schrift auf diesem Wege vorgeschlagen bat. Die neuen Masnahmen find feils durch eine Rosverordnung angeordnet, die der Hercksprasident soeben unterzeichnet bat, tells im Vermalfungsmege burd einen Eraf des Reichsarbeitsminifters, beffen Beröffenflichung unmiffelbar bevorftebt. Die Ginjelheiten werden anschließend kurg erläufert.

Die Reichstegierung wird, soweif es ble finangielle Lage geftattet, auf bem Wege ber Befeifigung von Sarten weiter geben. Der Berr Relchsprafibent bat feine befondere perfonliche Anfeilnahme an dem Forigang diefer Arbeiten der Reichsregierung bekundet.

Der Inhalt der neuen Nofverordnung ift folgender: Durch die von dem Berrn Reichspradenten am 18. Februar 1933 polljogene Berordnung wird die Anrechnung von Berforgungsgebührniffen ber Rriegsbeichadigten auf die Renten aus ber Invallden. Zingestellien- und knappschaftlichen Pensions-persicherung dabin wesentlich gemildert, daß oom 1. Lipril 1933 ab der ruhende Teil diefer Renten meder zwei Driffel noch ben Be-trag von 50 RML überftelgen barf. Es verbleibt bem Berechtigten fomit neben felnen Berforgungsgebührniffen mindeftens ein Driffel feiner Beguge aus ber Goginiverficherung, mabrend biefe Beguge bisber unter Um- 1933 beantragt wird.

Eine entsprechende Regelung gilt übrigens auch für penfionierte Beamte, die neben ihrer Penfion Beguge aus ber Cogialversicherung erhalten.

Das Reichsverforgungegefeg murde babin geandert, daß Rinderzulagen und Waifenrenten pom 1. April 1933 ab bis jur Bollendung des 16. (bisber des 15.) Lebensfahres ju jahlen find. Bei Berufeausbildung konne bie Beguge wie bisber bis jur Bollendung des 21. Lebensjahres gezahlt

Ferner merden auf dem Bebiefe ber Reichsperforgung im Dermaltungeme. ge folgende Erleichterungen angeordnef:

Die Saupfverforgungsamter merben er-

bung erhalfen baben, im Unterftufjungswege Beihilfen zur Tragung der mit dem Grund-bestig verbundenen Lasten zu gewähren. Au-sierdem werden zur Unterstühung gewisser weiterer Gruppen von Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen Mitsel zur Berfügung gestellt. Die nach dem Reichsverforgungsgeseh ver-

forgien Witmen, die nicht mehr für Kin-ber zu sorgen haben, erhalten künftig in grö-fierem Umsange als bisber Zusahrenten. End-lich sind auch die Bestimmungen über Zuicolle für ebemalige Offiziere und ihre Sinferbliebenen gemildert worden. Die gefamten Magnahmen erforbern ei-

nen Mehronfwand von etwa 30 Millionen Mark jabriid. Comeit ber Mehraufmand bei ben Tragern ber Invalidenmachligt, jur Erhaltung ber von 3 mangs- perficherung entfleht, wirb er vom Reiche er-

Der Wortlaut der Berordnung

Berlin, ben 18. Februar. Auf Grund bes Arfikels 48 Abl. 2 ber Reichsverfaffung mird folgendes perordnet:

Urfihel 1 Coglalverficherung.

Wenn eine Rente aus der Invaliden-, der Angestellten- oder der knappschaftlichen Den-flonsversicherung auf Grund der vierten Berordnung des Reichspraftbenten gur Giderung von Wirtschaft und Finonzen und zum Schufie des inneren Friedens vom 8. Desember 1931 fünfter Teil. Kapitel 4. Abichnitt 1. § 10 (Reichsgesetzblaft Seite 699,723) neben Bejugen aus ben dort aufgeführten Berforgungegefegen ober neben Begugen auf Grund perfiderungsfreier Beidaftignug rubt, barf ber rubende Tell meder zwei Driffel ber Rente noch den Befrag von 50 9Rark monaflich überfteigen.

Bur Dediung bes Aufwandes ber pon Tragern ber Inpolidenversicherung blerdurch entfieht, gabif bas Reich jabrlich 15 Milfionen Reichsmork. Um diefen Befrag erhöht fich der Reichsbeifrag für die Invalidenver-

Artikel 2

Reldsberforgung. Die S\$ 30 und 41 bes Reichsverforgungsgefebes in ber Faffung ber Berordnung bes Relchsprafibenten über Magnahmen gur Erbalfung ber Arbeitslofenbilfe und ber Confofversicherung sowie jur Erseichterung ber Wobifabrisiaften ber Gemeinden vom 14. Juni 1932 erffer Teil, Kavifel 3 (Reichsperforgung), Artikel Rr. 1, Abf. 1 und 3 (Reichsgeschblatt Gelte 273 und 276) find mit ber Menderung angumenden, daß überall bie Worfe "Bollendung des 15. Lebensjahres"

durch die Worte "Vollendung des 16.

Lebenslahres" erfest merben.

Schlufvorfdriften. 1. Diefe Berordnung fellf am 1. April 1933 in Araft.

Rinderzulage und Waifenrente nach Artikel 2 merben vom 1. April 1933 ab bis jur Bollenbung bes 16, Lebenslabres auch gewährt, wenn ber Anfpruch infolge Bollenbung bes 15. Lebensjahres am 1. April 1933 bereits erlofchen mar und bie Wiebergemabrung bis jum 30. Geptember

3. Der Reichsarbeitsminiffer ift ermachtigt, jur Durchführung und Ergangung biefer Berordnung Rechtsverordnungen und allgemeine Bermaltungsporfchriften ju erfaffen. Er hann die Reichsperficherungsordnung, bas Ungeftelltenverficherungsgefeh und bas Reichsknappichaftsgeseth zwecks Anpassung an biese Berordnung andern.

Deutschnationaler Minister a. D. v. Reubell zur ASDAB übergetreten

Berlin, 19. Febr. Wie wir erfahren, ift der frühere beutschnationale Reichsinnenminifter Dr. von Reubell ber Rationalfogialifiiichen Parfel, mit ber ibn auf Grund feiner langlährigen Grenz- und Bolkstumsarbeit bereits enge Bezlehungen verbanden, nun-mehr offiziell als Mitglied beigefreten.

Snrup wieder Brafibent der Neichs. unhan fur zirvensio envernmerung

Berlin, 19. Febr. Amflich wird mitge-feilt: Der Berr Reichsprafibent bat ben frii-beren Reichsarbeitsminifter Dr. Friedrich Gorup jum Prafidenten der Reichsanftalt für Arbeitslofenvermittlung und Arbeitslofenversicherung ernannt.

Es farweigen:

Der Rarisruber "Bolksfreund" verbofen.

Wegen eines in Mr. 40 pam 16. Februar enthaltenen Artikels murde ber "Bolksfreund" auf die Dauer von brei Tagen ver-

Die "Freie Preffe" perbofen,

Das in Pforgheim ericeinende, im Bolhdmund unter dem Namen "Breite Freife" be-hannte üble fozialbemokrafifche Benblattchen "Freie Preffe" ebenfalls auf drei Tage per-

Roles Rlaffenkampfblatt verbolen.

Das in Raftatt erscheinende, von den Moshowifern berausgegebene Blattchen "Rote Sturmfabne" ift mit fofortiger Wir-kung auf oter Bochen verboten morben.

Die "Polonia" im Reiche verbofen,

Oppeln, 19. Febr. Rach einer Mifellung bes Oberprafidenten ber Proping OberfchleBerbot bes "Stachel".

Berlin, 19. Febr. Der Polizeiprasident bat aufgrund des Paragraph 9, Absah 1, Bif-fer 5 der Berordnung des Reichsprasidenten zum Schuse des deutschen Bolkes vom 4. Feruar 1938 die in Berlin ericheinende periodifche Druckichrift "Der Stachel" (kulfurbolichemiftisches Wochenblati), mit sofortiger Wirkung bis jum 10. April 1933 einschließ-

Rundgebungen der GPD, der Gifernen Front und der RPD im Regierungs-Begirk Roin verboten.

Roln, 18. Febr. Der Regierungspra-fident von Roin teilf mit: "Die Erichiejung eines GU-Mannes aus dem GPD-Boinshaufe in Siegburg hat eine lebhafte Erregung in vielen Areijen ber Bevolnerung hervorgerufen. Deffentliche Ber-fammlungen der SPD, der Eifernen Front und der diefen nabestehenden Or-Wefahr für die öffentliche Gicherheit und ganifationen bedeuten eine unmittelbare werden darum auf Grund der Berordnung jum Schulje bes bentichen Boikes bom 4. Februar 1933 Paragraph 1 Abjah 2 bis auf weiteres verbolen. Nach Beerdigung des bedauernswerten Opfers wird geprüft werden, ob diefes Berbot aufgehoben werden kann."

Weifer wird vom Regierungsprafibenten mitgefeilt, bag aus Anlag ber Borfälle in Köln-Chrenfeld, wo vor einigen Zagen mehrere Schuffe auf einen Kund-gebungszug der ASDAP abgegeben worden waren, alle öffenflichen Berfammlungen ber RPD - auch folche in geschlof-fenen Raumen - bis auf weiteres ver-

Die Berbote find fur ben gefamten Regierungsbegirk Roln maßgebenb.

Beluch des Reichsmehrminifters in Gubbeutichland. Berfin, 18. Febr. Der Reichsmehrmini-iter von Blomberg wird in der Zeit vom 23. Februar bis 25. Februar Teile ber 7. und 5. Divifion begrufen. Er wird am 23. Fe-bruar in Munchen, am 24. und 25. in Stuftgart anwesend fein, wo er unter anderem auch ber banerifchen und murttembergifchen Regierung feinen Befuch macht. 2m 25. Februar mirb ber Reichsminifter in Raris.

rube ber bablichen Regierung feinen Befuch abstatten.

Abrechnung am 5. März

Ein horrupler SDD-Bonge.

Der Privatfehretar Barmats fagte aber die Begiehungen feines "Berrn" jum SPD-Bongen Seilmann folgendes aus:

Unhlageahlen. Der Abg. Seilmann war Barmate beffer Freund und faft faglich mit ihm jufammen. 3ch glaube mit Gicherheit fagen zu können, daß Barmat für Heilmann vollständig geforgt bat. Ich felbst habe öf-ters im Auftrage Barmats Gefmenke Ariffolipalen n. a. für Seilmann gekauft. 3ch welft auch, bag die bamalice Frenn din Heilmanns von Barmat öffers Sc-ichenke bekommen hat." — Eines Tages befuchte Seilmann ben jabifchen Schieber Barmat. Ueber diefen Empfang gab ber Privatfehrelar folgendes gu ben Ge-

richtsahten: Das erftemal, als Sellmann Barmat nach feinem Umgug vom Zentralhofel in bas Briffolhotel besuchte, befanden fich beibe allein im Zimmer. Ich war im Nebengimmer. Die Tür war nicht geichlof-fen. Ich borle, wie Heilmann fagte: "Nein, nein, Barmat, das kann ich nicht machen" und weitere ahnliche Redewendungen gebrauchte, Alls S. weggegangen war, fragte ich Barmat, was losgewefen fel, worauf er ermiberte, er habe Beilmann 5000 RM, in die Talche gestecht. Seilmann habe anfänglich bie Annahme fcheinbar permeigert, bas Gelb aber behalten. Barmat fragte mich noch, ob meiner Meinung noch 5000 RIR. junach ft genug feien. Ich erwiderte, bas wiffe ich nicht. Diefe Jahlungen gingen famtlich auf Unkoffenkonfo."

So murden die fogenannten "Arbei-terführer" von jüdischen Schlebern aus-gehalten. Gelbst die Rosten für die Mafreffen blefer "Prolefarier" murden auf Unkoftenkonto indifder Schieber verbucht.

Dentiches Bolk! Gib am 5. Mary Mnimori! Der Aufbruch des Industriegebietes

Adolf Sitters Appell an die Westsalen

(Cigener Drahfbericht.) NSA. Dortmund, 18. Februar.

Was man in Dortmund nach den porausregangenen zwei gigantischen Kundgebungen, bie der Gan Westfalen-Gud bisher in bem Riefenoval der Dorfmunder Weft falen-Talten konnte, nimmermehr für möglich gehal-

ten hatte, ift geftern jur Saffache geworben: Das folge und ergreifende Erlebnis bes ehfen Rifferinges por einem Biertelighe iff noch um ein Bielfaches on Schwung überbo-'en worben. Diefer Tag bebeutete gerabe für Dorfmund eine Schichfalsmende in doppelfer Sinficht. Mit foftemati-den Berleumbungen und Bemeinheiten ber Schmuftpreffe aller Schafflerungen in ber roten Sochburg Dromfund por brei Monaten noch als ber ichlichte Albrer einer Bolksbewegung empfangen, kehrte er geftern als Reichskanzler in einem Ertumpb obnegleichen zu uns zuruck. Daft bles luft an bem Tog fein honnte, ba Weftfafeinen Dienft als neuer Polizei. orafibent von Dorimund nach der Abfaqung Boroiebels fibernahm, mar der meife bergerfrifchende Bemeis bafar, baf bie Musroffung des bolfdemiftifden Mordfpuks in Dorfmund endlich be-

Die Rede des Lührers

Am 30. Januar biefes Jahres hat in Bentichland eine geschichfliche Wende ihren Anfang genommen.

Mis ber Führer an biefem Tage jum erffen Male die Forderung aufftellte, bas beutiche Bolk muffe uns nunmehr pier Jahre Belf geben, um fich felbft ju überzeugen, ob unfere Arbeit fabig fel, bas Schichfal ber Rafion wleder ju menden, da fraten die Begner auf ben Plan und erhlarten, bag biefe pter Jahre zu fordern "unbillig" und "unoe-recht" fei, und fle fragien, warum wir nicht fofort mit einem Schlage das aufmaden murben, mas fle in 14 Jahren ichlecht gemacht batten. Der Anbrer erinnert bemgegenfiber

baran, bag es für ibn und feine Mithampfer billiger und einfacher gemefen mare, einfach einen hurzen Termin nach der Dahl ju beffimmen und ju fagen: 21m 15, 9Rars, ober April, ober Mai wird alle das in Ord-

nung fein, was teht schlecht ift.
"Ich wollte nicht unfer Regiment mit einer Luge beginnen, benn menn man 14 Jahre ein Bolk und Reich gerfforte, bonn iff es eine Luoe ju behaupten, bag man in vier Wochen gulmachen kann, was 13 Johre verbrochen haben. Es murbe aber auferbem bem beutiden Bolke vielleicht gar nicht ben Einbrudt feiner Rofaffrophe permittein."

Der Rührer fragte bann, mie biefe Genner überhaupt basu kamen, angunehmen, baft man in vier Wochen ibre Mifwirtichaft von 14 Jahren gufmachen konnfe und warum fie das nicht felbft getan batten?

Sie felbft mollfen allerdinas auch pier

Denn wann war unfer Wolk je uneiniger

And eine Gleichheit hafte es in Deutsch-

und gerriffener, wann lub man gegenfeilig mehr Sag auf fich, als gerabe in ben legfen

Gleichhelf bes Clenbs,

bie burch bas Regiment biefer Berren in

Beutichtand verurfacht worden mar. Gine Gleichbeit ber Armut, bes Jammers und bes

hannifchaften gepflegt, fo u. a. mit ben Bar-

mats, Rutiskers, die wohl nicht gul als Re-

prafentanten ber Gleichheit eines Bolhes an-

gefprochen merben barften. Und, fragte ber

Rührer weifer, mo benn ber foulale Empor-flieg geblieben fei? Bon 23 Millionen im

Erwerbsleben fiebenden Menichen find unter

biefem fosialen Aufflieg über ein Driffel ar-

Und ju diefer Millionen-Armee hun-

gernber eriffenglofer Menichen hommt

Die Berelendung unferer Bauern, Die Bernichtung unferes Mittelftanbes, ber

Ruin von hunderflaufenden, felbftan-

digen Eriffengen, ber Ranb ber Spar-

grofden von Millionen von Meniden.

Daneben habe man febr ungleiche Be-

Leibe erfahren baben.

land gegeben, nămlidy bie

14 Jahren?

Berfalls!

beifslos geworden.

bie wir in 14 bifferen Gahren am eigenen Menn!

Wie wollen wietlich für d'e Sreiheit forgen.

indem wie die Nation von denen vefreien, die

niemals diefe Scripeit verdienten

Der Rührer erinnerte bann, baf fie jeht file por Gotf und ber Welf nicht veraufworfet

Bolhe vorerergierfen. "Wir muffen uns alfo wird eine junge, andere Bewegung die Ber-fragin," fo führte ber Führer wellerhin aus, treiung diefer Rechte in ihre Sand nehmen. "ob diefe Polifik fo gut war, daß man meitere vier Jahre in Diefer Polifik forffahren hann (die Berfammlung perneinte lebhaft) ober", fprach ber Fffhrer weiler, "ob fie fo ichlecht war, daß es an ber Zeit war, fie absulofen und burch eine andere ju erfegen" (die Berfammlung bejabte begeiftert).

In großen Jugen gab bann ber Fuhrer einen Rudiblick auf bas Jahr 1918, als bie Begner die Macht ergriffen und die Macht fo pollftanbig befagen, wie nie eine Regierung guvor. Damals verkundeten fle auch ein Programm. Damals, das molfen fie jest vergeffen baben, fagten fie, daß mit ihrem Regierungsanfritt in Deutschland

eine Beit ber Schonheit, ber Freiheit, ber Burbe, ber Berechtickeit, ber Brifberlichkeit bes forlalen Officis, ber fogialen Gerechligheit, ber Cauberung bes Stantes von affen Ericheinungen ber Rorrupfion, eine Beit ber Bofhervereinigung und ber Welfverfindigung angebrochen

in ber alle Schrechen ber Bergangenheit fibermunben merben murben.

Das war domais ibr Programm und bafür find auch die Menfchen bamals auf die Barrikaden gegangen. Wenn fle aber ba-mals ergablt batten, bag ibr ganges Programm nur in ber Ablöfung einer Barohrafte burch bie andere befteben murbe, baft ibr ganges Drogramm nur in ber Ur. beitslosmadung von Millionen von Menichen feinen Ausbruck finden wurde, es ware kein Menich auf die Barrihaben gegangen.

Gle haffen zwar ein Programm, aber beule miffen fie fich schämen, biefes Programm ju wiederholen.

Führer bewies bann, baf garnichts von biefem Programm in Erfillung gegangen fel, und wenn fie beute wieder "Freibell" rufen, muß man fragen; wo benn nun die Greibeit in ben gangen vier-Bann ift jemals in Deutschland die Frei-

beif mehr gehnebeit morben, als in ben lenten 14 Jahren

Die geiffige Freiheif, die Preffefreiheit, die Berfammlungsfreiheit, die Demonstra-tionsfreiheit, wo waren fie???

14 Jabre lang bat man bas beutiche Bolk, das fich dem Berfall nicht fo ohne weiteres fugen wollte, gennebelt. Seute fchreien fie, baf ihre Preffe nicht genugend Freiheit batte. 36 brauchte nichts anderes ju tun, als ibre eigenen Berordnungen gegen fie gu erfaffen, bie fie gegn uns erfiefen nur besbalb, well wir für Dentschland eingefrefen find. (Tofender Beifall.) 3ch brauchte nichts meifer gu tun, als diefen Bolksgegnern auch einmal zwei ober brei Jahre Redeperbot gu geben. (Wieberum tofenber Belfall.) Ich brauchte nur ihre Preffe genan fo zu behandeln, wie die unfrige behandelt worden ift. Ihre Berfammlungen und Rundgebungen und ihre Demonstrationen brauchte d nur genau fo gu verbiefen, wie fie bas 14 Johre haben, aber um die Dofftik forfutefen, Jahre lang gegen uns taten. Beufe auf ein-bie fie feit bem Rovember 1918 bem beutschen mal reben fie ausgerechnet von Freihelt?

Wenn früher Dentichland und infon-

berheif Preufen an ber Spife ben Rubm

befaften, ber fanberfte Bermallungshörper

ber Welf gu fein, bann wiffen wir, mas

feifbem aus Deutschland und infonber-

heif aus Preufen gemacht worben

ift. Wenn beute Berr Braun auf un-

fere Fefffellung fagt, baft gwei Millionen

und noch viel mehr für Parfeigmedie per-

menbet murben, er habe par nichts ver-

brochen, bann fagen wir: "Gut, Gie haben

olfo Millionen an Sfeuergelbern fur Ihre

Parfel vermendet, und fiber 800 000 9Rft.

allein im leften Jahr find ausgegeben mor-

ben, ohne daß überhaupt Belege

vorliegen." Dann wiffen die Berren keine

Antwort. Und bies ift nur ein eintiger

Borfall! Wir merben aber in biefen Ror-

Bolksgemeinichaft über alle Rlaffen und

Stande binmen, ichlog ber Rubrer, immer und

immer wieber von fturmifchem Belfall unter-

"Wenn die Parfeien des hinfer uns liegenden vierzehnjährigen Regiments verluchen,

an den Arbeiter in appellieren und ihm fagen,

Arbeiter, beine Rechte find bebroht, bann face

ich: 14 Jahre lang baffen fie Beif, blefe

Rechte mabrunehmen, 14 Jahre maren fie

Nach einem Appell für die beutsche

runfionsflall Licht bineinbringen."

Wir merben einen Staat in biefen kommenden Jahren aufbauen, ju bem fich jeber, ber an fein Bolk glaubt, mit Stoly und ohne Sträuben bekennen wirb.

Wir werden bas Recht ber Arbeit immer hochhalten, da wir der Ueberzeugung sind, daß man damit ein Fundament für die Ewigkeit legt.

Beute trete ich nochmals por das Bolk, nicht weil ich vielleicht nicht den Mut babe, das Regiment und das unferer Berbundeten durchzuseinen, fondern weil ich noch einmal an das Volk felbft appellieren will.

"Ich möchte, bag biefes Bolk felbft gur Ginficht kommt und mifbilft. Ich mochte noch einmal bie Tore unferer Bewegung aufrelfen, damit bie Millionen unferer Bollisgenoffen bineinstromen und am Wiederaufban Deulschlands mitwirken. Roch einmal will ich an ben Gelbfterhaltungstrieb unferes Dolhes und an die Bernunft appellieren, und mir hoffen, daß bas Bolk fich felbft belfen

Was ich forbere, ift billig und recht, nur 4 Jahre für uns, und bann follen bie anderen urfellen und richten,

36 werbe nicht ins Ausfand flieben, nicht mich einem Richterspruch entziehen. Mein Wille ift ein unerschifterlicher, meine Babigheif und mein Bille honnen burch nichts bewegt mer. ben. Aber eines will ich gerabe in biefen Tooen, bog es in Jukunft nicht beifit, einer mußte fich gegen alle burchfegen. Ich will, bag es beißt, bas beutiche Bolk hat endlich wieder zu fich felbft gefunden! Das deutsche Bolk ift eines Tages wieder jur Befinnung gehommen. Es bat bie Stunde erkannt und bat milgehoffen, biefes Reich ju ichaffen, bas wir alle wollen, biefes Beufichfand bes fozialen Rechts, ber inneren Glarke, ber Grofie und ber Kraft und bamit auch ber Herrlichkeit fur unfere beufsche Jugend."

Mun vest remtl

Die Antwort auf die Stuffgarter Cabofage.

Bei ber Bekannigabe von Programmanberungen ufm. benommt gegenwärtig einer ber Stuttgarter Unfager faft regelmößig ben Inngenichlag. Er hann es offenbar nicht verwinden, bag Molf Siffer mit Radificht auf bie Gabotoge bei ber feffen Uebertragung noch ein zweifes Mal bie dmarge Banameile bes Beren Bogele gu burdbrochen gebenkt. Und boch ift es fo. Der Mablicher-Genber bat bie Auflage, bie Frankfurter Rebe unferes Gubrers, die urfprünglich fiber ben Bubmefffunh verbreitet merben foffte, ju fibernehmen. Die Sorer bes Sabfunk, die fcon off ju fpfiren bekamen, melde Rrafte fich bei blefem Genber breif machen, freuen fich über bie erzieherifche Anordnung ber Reichsregierung.

"Allbieweil fo fchwarze Monner Und fo bunte Bogel bal"

Co fagte behanntlich Withelm Buich gwat nicht über ben Gubfunk, fonbern über Ufrika. Aber auf ben Gabfunk paht es fall noch beffer!

Es wurden beurlaubt:

prafibium find am Samstag verichiebene b5bere und mittlere Beamte mit foforfiger Wirhung beurlaubt worben. Un ber Spige ftebt ber Leiter ber Abteilung II (Frembenamt), Reglerungsbirehtor Frig Goebrke. - Aufer ibm find der fellverfrefende Leiter der Rriminalpolizei, Oberreglerungerat Dr. Ropp, ber Leifer bes Aufendienfles der Politifchen Dolitel, Ariminalbirektor Scherler, ber Leifer des Einbruchedegernats, Ariminalrat Alingelhöller, der bel ber Draftbialnefchaftsftelle beichaftigt gemefene Polizei-Oberfehretar Allbebrandt und der im Aufendienft ber Beicaftsftelle des Polizeiprafidiums beidaftigt gemejene Rriminalbegirhsfehretar Bombe beurlaubt worden. Ueber ihre meltere Bermenbung ift noch keine Enticheibung gefroffen.

Berlin, 18. Febr. In der Dreffe ift vereinzelt die Rebe bavon gewesen, bag das Reichskabinett in feiner Gifung am Donnerstag fich aegen ble Aufbebung ber Rrankenfcheingebühr ausgelprochen babe. fondere babe Reichskangler Sitter die Aufbebung ber Rrankenicheingebubr abgelebnt unb badurch den dahingebenden nationalfogialifii-

Bon guftanbiger Stelle mirb bagu berichfloend mitgefellt, das Reichskabinett babe ble Aufhebung ber Rrankenicheingebilbr nicht abgelehnt und ber Reichskaniler babe fich für ble Aufbebung ausgesprochen. 3m fibrigen fel fiber bie Aufhebnna ber Rranbenicheingefo hallen fie eine "Wirfichaft" gefrieben, wie baju nicht fabig ober nicht gewillt. Beute buhr noch uelne Enischeibung gefallen.

Berfin, 18. Febr. 3m Berliner Polltei-

Molf Kitler für Befeitigung der Rranfenideingehühr

den Antrog zu Fall gebracht.

Dentiden nen . Llond einem fcn Luftverfehr umgebaut : Bertreiern ber beteilig Bremerhav Aufdließ

Berinde m Das Flug und Arau und dann : berichill ein icoffen. De von Rapita Buit-Dania: pon Breme tretern ber geführt an Bie Dire im Coufe b

fluge swifth Amerifa ei 3abre ab 1 Boftverfehr in 5 bis 6 Amerifa br Quit Sania tor Comme ten bie techi gen frahrzen Wal-Finabo fapitan Dr.

Ein Triun Gin Gindr ift ber 21 b

tes an Bort bie arößt

Die Rraft

men, find un Bremen" u Steigerung ber "Brem Sluggenggen Bluggeng m bracht. An Lonnen Ichio Das Fuggen idmindigfels Geidwindig! im Mugenbl find, beträgt Die Phi

Filmen Die Maxi geworfen me ren. Im Mr

PS wirffam.

Geriichte

+ London, Exchange Te folge beichlo! daß Japan foll. Der erft Caionii, eine Conntag bein bung unterri Lelegramme ted Bref in Rabinettofigu meinen Richt bereits feitgel Entideibung

Thoma

Bruifel. Bruber bee a Die frifche Un! rich Mann, I Mann, balt e durch bas M: Richard 28agu über blefen be felnem pagiffi verfteben fann

Recht elgene fanbte in 93riii für notwendig Wagners lich innern. die 2 Mann burch ei an feiern gebi

MARCHIVUM

Flugboot-Albschuß von der schwimmenden Insel

Dornier-Bal tatapultiert und mit Schleppfegel an Bord genommen

die Bernehmen. Dentiden Bult-Danja gedarterte 5000 . Zon: nen . Llond . Dampfer "28 eft falen", ber gu fich jeber, einem ichwimmenben Glugftuppunft für ben und ohne Luftvertehr gwijchen Europa und Silbamerifa umgebaut morben ift, murbe gestern non ben beif im-Bertretern ber guftanbigen Beborben fomie ber beteiligten Greife ber Luftfahrtinbuftrie in

Bremerhaven befichtigt.

Funda-

bas Bolk.

ferbanbeten

od einmal

nöchte noch

ing aufrei-

inmal will

feres Dol-

lieren, und

elbft helfen

leben, nicht

erlicher.

n 20111e

heifif, einer

the Wolk

d felbft

h iff eines

mifgehoffen,

Rechts, ber

ber Rraft

für unfere

Sabelage,

mmdaberun-

r ber Chuff-

Bungen fclag.

. daß Abolf

bei ber feft-

s Mal ble

le gu burch-

Der Mith

ich über ben

e, ju über-

fcon off an

biefem Sen-

ergieberifche

Beld jwar

abern fiber

paği es fall

dupe:

ter Politei-

filebene bo-

rtiger Wir-Spiffe ftebt

rembenamt),

- Linker

er ber Ari-

r. Kopp, der

itifchen Do-

der Leller

rat Alingel-

iffsstelle be-

hretar Allift der Ge-

befdüffigt

Bombe bere Bermen-

getroffen.

ung der

reffe ift per-

n, daß das

am Don-

der Rran-

die Aufbe-

gelebnt und

onalfozialifti-

dagn berich-

ett bobe bie

the nicht ab-

be fich für

3m fibrigen

affen.

Judhe-

ibe.

mner

recht, nur len bie

en.

Aufchliegend murben auf ber Mußenmeler Berinde mit einem Dornier-Bal burchgeführt. Das Fingboot murbe mittele Schleppiegels und Rrau an Bord bes Dampfere genommen und bann von blefem mit bem auf bem Borberichiff eingebauten großen Ratapult abgeicoffen. Bente morgen ift bie "Beftfalen", die non Rapitan Bieting geführt wird, unter ber Enftshania-Flagge gu einer neuen Probefahrt bon Bremerhaven ausgelaufen, um ben Bertretern ber ins und ausländischen Breffe pors geführt au merben.

Bie Direttor Brousty mittellte, follen im Laufe bieles Jahres gunadft gebu Probefluge gwijden bie Beppeliu-Fahrten nach Gib-Amerifa eingeschaftet werben. Bom nachften Jahre ab wird vorausfichtlich ein achttägiger Boftverfehr eingerichtet merben, ber bie Boft in 5 bis f Tagen von Dentichland nach Gub. Amerita bringt. Der Flugbetrieboleiter ber Luit Danja Freiherr son Gableng, und Diret tor Dammer vom Conbore@unbifat erlanters ten bie technifden Ginrichtungen bes neuarib gen fahrzenges. Darauf murbe bas Dorniers Balsfingboot "Boufun" (D 2069) mit fings tapitan Dr. Sindnig als Führer abgefcoffen.

Ein Triumph beutiden Erfindergeiftes

Ein Gindrud von unvergehlicher Dachtigfeit ift der Abidus bes Dornier-Bal-Glugbootes an Borb ber "Beftfalen" über

die größte Katapultanlage der Weit

Die Rrafte, Die bier gur Anmendung tommen, find ungeheuer. Gegen bie Ratapulte der "Bremen" und "Europa" ift eine bedeutende Steigerung der Leiftungen eingetreten. Auf der "Bremen" und ber "Europa" barf bas Alugseuggewicht nur 8,5 Tonnen betragen; bas Aluggeng wird auf 107 Stundenfilometer gebracht. Anf ber "Beftfalen" tonnen bis 17 Tonnen ichmere Bluggenge abgeichoffen merben. Das Buggeng befommt babet eine Abidunge= ichwindigfelt von 150 Stundenfilometer. Die Beidmindigfeit, der Meniden und Moterial im Mugenblid bes Ratapultierens ausgefest find, beträgt bas 8,5fache ber Fallgefdminbig.

Die Phantaftif von Romanen und von Filmen ift bamit erreicht, überboten.

Die Maximalfraft, mit ber bas Gluggeng geworfen werben tann, beträgt 160 Atmofpharen. Im Angenblid bes Abichnffes finb 15 600 PS mirffam.

Gerüchte über Japans Bollerbunds. austritt

+ Loudon, 18. Gebr. Einem Telegramm der Exchange Telegraph Company aus Tofio infolge beichloß bas japaniiche Rabinett beute, baß Japan aus bem Bolferbund austreten foll. Der erfte Minifter wird ben Prafidenten Saionit, einen ber alteren Staatomanner, am Countag befuchen und ibn von diefer Enticheibung unterrichten. Dit biefer Melbung fteben Telegramme von Reuter und ber Britifch United Bref in Wegenfan, welche befagen, baf bie Rabinettefibung abgelagt murbe, ba bie allgemeinen Richtlinien für bas Borgeben Japans bereits feftgefest worben feien. Die enbgultige Entideibung foll erft Montag fallen.

Cfandal in Bruffel Thomas Mann balt Bortrage

Brufe l, 18. Gebr. (Eig. Draftbericht.) Der Bruber bes aus ber Preugifchen Mfademie an bie frifche Buit beforderten Bolfchemiten Bein: rich Mann, der geiftlofe Echwäher Thomas Mann, halt es für notwendig, in Bruffel bas burch bas Anbenten bes beutichen Reifters Richard Bagner ju ichanden, bag er Bortrage über biefen bentichen Menfchen halt, ben er mit feinem pagififtifden Gehirn überhaupt nicht

Recht eigenartig ift es, daß der bentiche Ge-fandte in Bruffel, Graf Berchenfeld, der es nicht für notwendig fand, am Geburtetage Richard Bagnere fich an feine Berpflichtungen gu erinnern, die Unwefenheit des Berrn Thomas Mann burch einen "offigiellen Abend-Empfang" an feiern gedentt, Bir muffen gefteben, daß bas Berbalten des Grafen Lerchenfeld immer-

Bremerhaven, 18. Gebr. Der von bet | bin gu Bebenten Anlag gibt, da ber bentiche | Belandte in Bruffel miffen muß, bas der Reprafentant des Dentichtums in einem fremben Canbe nicht gufällig in Deutschland mobnenbe Beitgenvifen chrt, die nur in ber Richtung pofitiv tatig find, daß fie das deutsche Anseben ichabigen und die feelifche Beritorung bes beutichen Bolfes betreiben.

Aftiver Schupowachtmeifter wegen Kaffendiebstahls zu einem Jahr Gefangnis verurteilt

. Berlin, 18. Febr. Bom Schöffengericht Berlin-Mitte murbe am Camstag ber 22iab-rige aftive Schupowachtmeifter Arno Bicie megen Raffendiebftabls, ben er in voller Uniform begangen batte, gu einem Jahr Gefang. nie und brei Jahren Chrverluft perurteilt. Biele hatte am 19. Januar in Uniform perichiebene Lotale befucht und bei biefer Gelegenheit einem Bemagtafflerer, ber eine Brief. tafche mit 500 StDL bei fich frug, biefe Brieftaiche aus der Taiche genommen und fie einem dritten augestellt. Das Geld teilte fich der Schupowachtmeifter mit diesem dritten. Er felbft gestond lediglich ein, ben dritten, ben er nicht fannte, den Tip gegeben gu baben, bağ ber Bewagfaffierer Belb bei fich trage.

Roofevelt in Remnort

Der Tater guredjuungefabig

& Remnort, 18. Gebr. Prafibent Moofevelt, ber am Freitag nach Remport gurudgefebrt ift, murde bort non einer vieltaufendfopfigen Menge begeiftert begrüßt. Gur feine Gicher-helt waren umfangreiche Magnahmen getrof. fen worden. Auf dem Bege in feine Bob. nung murde er von ichmer bemaffneten Diffigieren auf Motorrabern und in Rraftmagen begleitet, bie mit Rundfunf und Mafchinengewehren ausgerüftet maren.

Das Befinden des ichmerverlegten Ghicagoer Burgermeiftere Cermat mar nach bem lebten Bericht gufriedenftellenb, mabrend ber Buftand von Fran Gill nach wie vor beforgnis-

Der Tater Janagare wurde am Freitog von mehreren Mergien auf feinen Geiftesguftanb unterlucht. Das Ergebnis biefer erften Unterfuchung mar, bag Banagara für feine Taten verantworifich fei. Gine eingehenbe Unterfudung foll fpater porgenommen merben.

Rrach in einer Broteftverfammlung ber Barifer Lebensmittelhandler

O Paris, 18. Gebr. Die Parifer Lebens: mittelhandler verauftalteten am Freitag in einem ber größten Barifer Gale eine Protefts fundgebung gegen bie von ber Regierung beichioffenen Steuermaßnahmen. Etwa 10 000 Lebensmittelhandler woren bem Anfruf ihrer Berbande gefolgt, um die Magnahmen feftans legen, die fie augefichte ber Stenererhöhungen unternehmen wollen. 3m Laufe ber Sinung tam es ju eruften Zwifcheulallen, Die bamit enbeten, baß ber Leiter ber Aundgebung von ber Erlbüne gejagt murbe. Es murbe ein porlanfiger Direttionsausichuß eingefest, ber in einer fpateren Signng beftätigt werben foll. Bwifden ben Annbgebern felbft tam es gu handgreiflichen Museinanderfegungen, mobei von Stühlen und fonftigen Wegenftanben Mebrauch gemacht wurde. Beldiluffe wurden

Die Beamten ber Bollvermaltungen hielten ebenfalls eine Proteftfundgebung ab. in ber beichloffen murbe, mit allen gur Berffigung ftebenden Mitteln gegen ble von ber Regierung beichloffenen Magnahmen gu proteftieren. Der Borfitende ertlarte, bag die Bollbeamten nicht bavor gurudichreden murben, bas Berufegebeimnie ju burchbrechen und bie Ramen berjenigen anguichlagen, ble fich ichmerer Bollbintersichungen iculbig gemacht bat-

N.S.-Funk

Die beiben engliichen Runftflieger Lawfon und Rob frürzten am Freitag über dem Flugplay von Rapitabt auf einer Dobe von 1000 Meter ab, ale fie eine Tobesichleife burchfüllren wollten. Beide murben auf ber Stelle ge-

In Rowogrobef (b. Barichau) verurteilte bas Standpericht brei Perionen megen Raub. mordes jum Tode burch ben Strang. Da ber Zaateprafibent bas Begnadigungegefuch ablebnie, murbe bas Urteil am Samotag frub

Der trifche Oberft Dogan, ein Bruder des fruberen Candwirticalisminiftere Dogan. wurde am Greitag unter der Anflage, gebeime Staatobofumente gestoblen au haben, verhaltet. Unter der gleichen Befdulbigung murbe ein Stabsoffigier ber trifden Burgergarbe feit.









Die neuen Manner in Breuben,

Bon linte: Regierungeprafibent Bidint d. Blesbaden, bisher Minifterialrat im preußischen Innenminifterium; Dberprafident Don Bellen Dannover, biober Regierungeprafident in Dannover; der neue Biligelprafident von Dannover Biftor Lute; ter neue Bollgeiprofibent von Berlin, Ronterabmiral a. D. non Benegom.

Folgenschwere Motorexplosion

3wei Tote, drei Schwerverlette

O Baris, 18. Febr. Gine ichmere Explos fion, bei ber gwei Berfonen getotet und brei weitere lebenogefahrlich verleht murben, ers eignete fich in ben Rachmittageftunben bes Breitag in einer Dafdinenfabrif in Roniffils Ion in ber Rabe von Avignon. Gine Gruppe von Arbeitern mar mit ber Reparatur eines Edwerdlmotore beichaltigt und wollte ihn gur Probe laufen laffen. Erop aller Bemilhungen gelang es nicht, ben Motor in Gang gu feiten Bei einem letten Berluch ereignete fich plofe lich eine ichwere Explofion, Die bie Elle ber Bertftatt aus ben Angeln hob, mabrend ber in Stille geriffene Motor bas Tach burchichling. Smei ber Arbeiter murben burch bie hernmiliegenben Gifenteile auf ber Stelle getotet, mabrend brei andere lebenogefahrliche Berfehungen erlitten.

Dreifather Mord, Gelbilmord und Brandftiftung

Brestan, 18. Gebr. Gine furchibare Bluttat ereignete fich in ber Racht gum Camoe tag auf bem Dominium in Striefe, Rreis Trebnig. Der Juvalideurentner Paul Liebes thal erichlug feine beiben Sohne und feine Tochter mit einem Beil, gfinbete bas Gans,

in dem die Familie wohnt, an und erhangte fich in einer Scheune. Der Tater mar por einiger Beit in einer Grube verichüttet morben und feltbem nicht mehr gang guredinungsfabig. Er hatte fich icon einmal eine Rugel in ben Ropf gelagt, bie noch nicht entfernt merden tounte. Dehrmals hat er feinen alteften Sobn, ber in biefen Tagen heiraten wollte. gebrobt, feine Rinber gu erichlagen, wenn es au ber Dochgeit tommen follte. Die in einer anberen Stube ichlafenbe Gran bes Taters und audy die Brant bes Cobnes find bem Bluts bab entgangen. Der Dachftubl bes Sanjes ift

Eine 7500 Mart Svende eines Eng. landers für Reuntirmen

+ Berlin. 18. gebr. Gur bie Opfer bes Rennfirdener Unglude geben auch aus bem Andland Spenden ein Gine befondere nams halte Epende non 500 englifchen Plund ferma 7 500 RDL) hat ber Reichsanhenminifter für bie Opfer von Rennfirchen von bem ihm aus feiner Tatigteit in Conbon befannten englis ichen Staatsaugehörigen Leopold MIbn& ers halten. Der hochbergige Speuber bat die Goffe nung anogelprochen, daß fein Beilpiel im Anolaude rege Rachahmung finden moge.

40 englische Tants für Bolen

+ London, 18. Webr. England ffibrie, einer amtligen Mitteilung gufolge, im Jahre 1932, 65 Zante und 11 Pangerfahrzenge nach dem Musland and. Die überwiegende Debrs jahl ber Zanfo, namlich 48 Stild, ging nach Bolen.

Borftandsmahlen an der Techn. Sochidule Karlsruhe

Rarlornhe, if. Gebr. Das Ergebnis ber Borftandowahlen an ber Technifchen Sochichule Rarioruhe, bie heute ftattlanben, ift folgended: Bon 9 au vergebenben Giften erhielt bie Bifte 1, Rationaljogialiften (Stahlhelm) 8 Gine, bie Lifte 2, Ratholijdje Studenten 1 Gig. Die Memterverteilung ift folgende:

L. Borfinenber: R. Giden, Caronia (R.S.D.s 金f.(3.)

2. Borficender: Strunt, Arminia (Staftfelm) 1. Schriftlührer: Offit, Greiftnbent, (R.S.D.

2. Schriffffihrer: Dirth, Unitas (M.R.R.) Raffenmart: Gierich, Greifindent (R.S.D.St.

1. Sennieverfreier: Bachier, Arminia (R.S. T.CI.U.)

2 Senatovertreter: Ralberlag, Griffa (Stable helm) 1. Beifiner (Breffeamt): Delventhal, Sinapia

(M.S.D.St.B.) 2. Beifiger (Grenglandami): Bagner, Palatia (M.C.D.G.M.)



Bieber ein Riefenbrand auf Conny Joland, Teilanficht ber Brandftatte.

Der befannte Bergnugungspart Conen 33land von Remport, ber im Commer v. 3. jum großen Zeil einer Feuersbrunft gum Opfer fiel, geriet por furgem ernent in Brand. Der Schaben beträgt über eine Million Mart.

MARCHIVUM



Bebenklage.

1731 Johann Beinrich Bog geboren.

1810 Andreas Bofer ericoffen.

1871 Thiers frifft ju den Friedensperbandiungen in Berfalltes ein.

1918 Deutsche Truppen tuchen in Eftiand ein. 1932 Sengotta Wilhelm, Schloffer. SA-Schar-führer, Dortmund-Bidede, von Kommuniffen

1932 Bedier Frang Raufmannsgebilfe, EA-Truppführer Rroffdwig, von Reichsbanner ericonien.

DHOI

Das Mannheimer D(B)allaft-Sotel Mannheimer Sof und fein Pachter Kari Well aus bem Internationalen Soleibefigeroerein ausgeschloffen.

Wir hatten wieber einmal ben bekannt gunftigen Wind, ber uns icon fo manchesmal Dinge auf den Schreibtiich flattern fieg, die fur die Deffentlichkeit nicht bestimmt, bei uns eine liebenolle Behandlung erfuhren. Diefestmal ift es die Abdrift eines Schreibens des Infernationalen Sobelbefiger-Bereins in Roln a. Rh. an den Reichsverband der deutschen Hofels, Restaurants und verwandter Beteiebe in Duffeldorf vom 25. Januar

Es bat folgenden Wortlaut:

Sehr geehrte Berrent

Bierdurch verfidnbigen wir Gie bavon, bag ber geichaftsführende Ausichus des 350 fic in feiner Sihung vom 23. de. Mis. eingebend bofoft bat mit Ihrem Antrog auf Ausschluß des Polalthotel Manheimer hof in Mannbeim, fowie des herrn Rarl Well als Mitglied des J.S.V.

Wir biten Gie, bavon Renninis nehmen ju wollen, daß beide Mitglieder mit fofortiget Wirkung aus dem J.H.V. ausgeschloffen murben und bag eine Beröffenflichung beider Mitglieder im Internationalen Sofelführer 1933 nicht flattfinbet.

Wir bogeugen Sie

in vorzüglicher Sochachtung Internationaler Sofelbefther-Berein.

Der Praffbent: Der Syndikus: gej. S. Burbard-Spillmann gej. Dr. Bioemers. Die Befinde des Ausschinffes find uns nicht bekannt, der Musichluft felbit ift aber bezeichnend bafür, welcher Beliebtheit fic bas "Schofikind" des Manbeimer Oberbargermeifiers in einschlägigen Rroffen erfreut. Daß der Berr Weit von der gleichen Magnahme betroffen wuede, ift Dech, wird ibm aber von welten Areifen gegonnt merben, gumal Berr Weil es bisber nicht verftanben bat, fich mit allen Rreffen der Bepolikerung auf einen guten Fuß ju flellen und aus feinem Bofel ein Migt der Berfreter eines bestimmten Bothes gemacht bat. Bere Well ift auch fogial! Go bechaftigle er bisber drei Mufiker als Sanskapelle, die allerbings pon Mannheim fammten. Diob. lich entbeckte Beren Well, daß er an feinem Mufik-Clat fparen mußte und kundigte der bieberi-

nachften Tage auf die Strafe. Wer nun aber ber Meinung ift, daß in der Judenburg in der Angufta-Unloge binkfinftig auf muftkalifche Benuffe eft recht zweifelhaften Wertes verzichtet werden wurde, ift auf bem Holzweg, Herrn Well ann es lebiglich barum, die drei Mannheimer Mafther beutichen Blutes hinausjumerfen und dafür — 5 Mufiker der Auständerkapelle Boulanger ab Macs 1933 ju verpflichfen.

Pfui Teufel!

Ein Gewerlichaftsblatt, bas noch nicht verboten ift

Das Organ des Berbundes ber Rahrungem'ttel- und Befrankearbeifer, die "Ginbefielt", bringt in ihrer Rr. 7 vom 16. Fobruar 1933 einige unerborfe Sine gegen die Fee beitebemegung, Um eine der Schmahungen borauszugreifen, fet aus birfer verbotireifen Zeifung nur ein bieiner 21bidnitt miebergeneben. Unter ber liebericht fi "Reue Bererdnungen" icheelbe bas Blatt:

"Gie (bie Bemerbetreibenben d. Reb.f merden auf vier Jahre vertroftet. Gie konnen noch pier Jobre bungern und gufeben, wie mit einer Beidaftigkeit fonbergfeiden die Raybotgen fic an die flaatiiden Fufterhrippen belingen. Das Bolh wird biofem Treiben nicht lange gufeben."

Man hann einem Sterbenben viel perseiben, aber eine derartige Berbeftung der deutichen Bolbigenollen icobet der Allgemeinbeit und die Libge - Belfpiele find in diefem Geworkichafteblatt blergu genugend ju finben -, feumbung und foffematifche Berbegung burch Jubenfolblinge muß und wird unterbruckt morben. Diefen Schmutfinken leuchtet bein Morgen und die Beffnung der Berbonjung im fogialbemokeafifchen Cooer bas Ceben ju verfangern, ift ihnen bereits entichmunben.

Das deutiche Bolk wird diefem Treben nicht

Ans den Bereinen:

Der 3meignerein Mannheim bes Deutschen Bankbeamfen-Bertins batte auf Mittwoch, ben 8. Februar 1993 feine Mitelieber ju einem Borfragiabent eingelaben, an dem Bert Regierungsraf Schneiber von dem Babilden Lamberpoffgel amt. Kariseube, über das Thema: "Doligeliche Bekompfung bes Falfchgelbweiens" refreierte. -Die Mitglieder hatten damit Belogenbrit, aus berufenom Munde ju boren, melde Magrabmen die Polizei jum Schafe bes Bargers gigen Schadigung durch Falfdgelomungerei getroffen bat. In Riidelicht auf die Gemeingeführlichweit bes Mangwerbrechens und die damit perbundene Untergrabung ber Staatsauforifat eegibt fich bie Notwendigiett einer frengen Beftrafung, methatb fcon ber Berfuch, ober auch nur die Borbereifung bes Galichens unter empfindliche Strafen geftellt ift. Ramen por dem Arlog Beeftellung von Falidgelb in haum nennensperfem Umfange por, fo gen Rapelle, bie biel Mann fliegen alfo in den anderfe fich biefes im Berlaufe bes Rrieges und

befonders mabrend der Inflotionsgeit. Durch das | ftarfe Unichwellen der Mungbelikte in biefer Beit mar es erforderlich. Die pol seilichen Begenmagnahmen auf breitefter Grundlage auszubauen. In ben einzelnen Landern murben por etma 10 Jahren Spegialrefforts für Falfchgelbmefen eingerichtet, die in enger Aubeungnahme mit der in Berlin befindlichen Zentealftelle arbeiten und das gange Reichigebtet luckenlos erfaffen.

Aber auch international murden Berbanblangen gepflogen, die jur Schaffung einer überftaat-lichen Stelle für Falichgelbbekampfung führte, die ibren Gig in Wien bat und an beren Enrichtung der verftorbene Bundespedfident Schober bervorragenden Anteil batte. Diefer Wiener Stelle find mitter bofonbere Abteilungen fur Scheck- und Wechfelfalichungen angegliebert. In den letten Bibren bat fich auch der Bolberbund in Benf biefer für die infernationale Birficaft michtigen Fragen angenommen und eine bemerhensmerfe In tigfipe enfwichelt Die Beffrebungen geben babin, die unterschiedlichen Bebandlungen der Falfc. gefobelifte in ben einzelnen Staafen burch einbeiff die Mafinabmen ber Staafen ju erfegen, um boburch jum luchenlefen Erfolg ju hommen. Dabel foffen die ffremgen Mofinahmen, die in Deufichland icon immer in Gelfung maren, jur Grundlage für bleje internationalen Bereinbarungen ge-

Die intereffonten Musführungen fanden bei den verfammelfen Rollegen ungefeilte Aufmerkfamkeit und Beifall und bie Mabnung bes Rodners jur M fmirhung bei ber Behampfung bes Falfdgelbunmefens ift ficherlich auf fruchtbaren Boben

Nationaltheater Mannbeim

Borverkauf fur bie Rarneval-Mufführung. Der Borverhauf für die Auffahrung des Schwannes "Die heulche Gufanne" ober "ffarneval in Moulin rouge" von Georg Okonkowskn, Mufik von Jeon Gibbert, die vom Karnevals-Samstog bis Faichings-Dienotog tiglich aufer Miete ftattf'nden, boginnt fur alle pier Borftollungen bereits am Montag, ben 20. Februar.

Beiferes Gaffpiel bes Rationalibeaters. Intendant Berbert Maifc ift non Schaufpteibirehfor We dert eingelaben morben, "Die Marnefdlacht" in ber zwelten Saifte bes Marg an ben Baprifden Glaafsibeatern in Danden ju in/zenieren und bat mit Zustimmung des Thoateraneicuffes diese Enladung angenommen. Die Mündner Erstaufführung der "Marneschlacht" wird voraussichtlich Ende Mary ftatifinden.

Tagesealender:

Monfag, ben 20. Februar, 1933.

Rafionaltheater: "Die Marnefchiacht", eine deufiche Troggole von Paul Infech Cromers - Miete A - 20 Uhr.

Planciarium im Luifenpark: 20.15 Ubr: Egpertmenfalportrog fiber "Donamomofchinen und Ferniprechtechnik."

Rabarett Libelle: 18 Ubr Tanglee.

Reith's Weinhaus "ftütte"

Q3, 4

Jeden S:mstag Verlängerung

KINO

"Der Rebell"

Louis Trenker ichenkl uns bas bofte Werh ber beutschen Produktion.

Roch nie feit den Anfangen bes Films wird der ehrliche Filmkrit.ber noch fo im Banne eines machtvollen Beichehens auf der Leinwand gu felner icharfen Waffe gegriffen baben. Bier wird fpipefte Bieiftift makungslos bieiben!

Diefer Streifen iff eine Revolution! Ueber Revolutionen bann man bekanntlich nicht bebatfieren. Revolutionen muß man miterfeben. Auch diefen Gism muß man miterloben!

Und Louis Trenker ift ber Revolutionar, ber Rebell! Rebell gogen ifoliden Rifich und amerihaniiden Schund.

Wenn der Borbang fich leife ichließt, geben die hien Ione einer klangvollen, wuchtigen Mufik nter in einem Stuem! Das bekannte Premierepublikum, die Midpoke ift befreien. Doch aufreigend klaticht ein einzelner und dann bricht die Bogeifterung lod!

Und weshalb das alles? - Weit bier bas mitreigenbfle und großartigfte Filmmerk gefchaffen wurbe! Reine Pappenjungen, heine undeutiche Tenbeng, keine Regmaiche, keine Propaganda für ober gegen legendeinen Paragraphen, bein Pagifismus! Rein! Ein Freiheitsfilm obne Riffcht Bum erften Male!

Geperin Underlan, der Titolet Bauernjunge, hommt als Student aus Jena in feinen Beimafort jurdich und findet das Giternbans niedergebeannt. Mutter und Schwefter von ber frangofischen Goldateina ericbiogen! 1809! Frangolen und Bapern haben Tirol bofest, und Rapoleons Truppen brennen, morden und . tangen. Generin Underlan aber mirb ber Organifator des Aufftands, der Jahrer im Rampf um die Freiheit. Mis Rebell gefangenommen, finkt er mit feinen boften und freneften Rameraden unter den Augeln eines frangofilden Pelotons ju Trenker bougen. Und felbit die Begner des nu-Beben. Aber die Toten ftaben auf, fie reifen die Johne boch und fubren ibr Bolk in die Frei. In feinen Bilbern erinnert Trenter mandmal an rabmen ben beften Groffilmt

Louis Trenker.

Diefer beutiche Menich ift ber treibenbe 28 lle, die icopferifche, gestattende Rraft diefes Practi-merkes. Er fpielt Underfan, er ichreibt das Manufhript, et führt mit dem Rogiffeur der "Leg. ten Rompagn e" die Leitung. Und er überfrifft bier nicht nur eine Ungabl filmichaffenber Runft. fer, fondern auch fich fetbft. Der Film ift geladen mit einer unbeimlichen Energie, in ibm pulftert eine künftlerifche Rraft, die der Damonie diefes Trenker entipringent

Der beutiche Film marichlert! Rein Gilm bat es bisber vermocht, auch den verhalfenen Befader mit fo ehrlich fauberer und großer Befinnung mitjureigen, Diofer Film ift mit Mat und Frende gedreht, biefe Menichen find mit Lebe und Sag geftattet. Lebendig und ec., gintvoll und machtig erfieht por uns ein Bib beutichefter Geichichte. Meifterhaft bat der Ramccamann Copp Milgeier Berge, Menfchen, Dorfer, Grohaufnahmen, 3bolle und Maffenigenen eingeangen. Unverwijchbares Erfebnis merben bie Mufnahmen vom Mufftand der Tiroler Bauern, unvergeftlich und aufruttelnd bammeen blefe Bilber von monumentaler Schonbeit immer mieder Freibeit! Fre ibelt! Begmingend die berrlichen Menichentopen ohne Schminke, ohne bobe Theatratik, ohne leere Mimth: Bilder obne falichen Pathos, obne Mitthen, ohne Abertriebene Gentimental tat und Mervenhigel. Dier vocbiaffen Bergieiche mit anderen Streifen, Diefer Film ift die einmalige aber bervorragenbfte Leiftung eines deutiden Runftiers, der aber in erfer Linie Deuticher ift!

Ein nationaler Freiheitsfilm! Jamobi. Det erfte, bei dem keine Spur von Burrapatriot'smus und Cheffitich ju finden ift, mo nicht bifterifche Bemanber und Derfonen den Borwurf für ein banales Liebesabenteuer geben. Alle Ront niers der Fimbranche muffen fich por diefem Romme Honolen Gedartens merden beine Bioge findent

beit . . . Eine erichatfernde und mitreifende | Frit Lang! Und doch ftecht in Trenker noch ein Difion! Rebr! Brige Bang die Malle als aufveillichende Mehr! Brigie Lang die Maffe als aufpeilichende Senfation, als harmonifche Ballung von Menichen, fo geht bier Trenker meiter: Er jeigt uns die Maffe als Bolk! Gie ift bei ibm bas Fundament der Sandlung, die Ariobkraft der 3deel Bier wird überbaupt nicht "Fim gespielt!" Sier wird gelebt! Dethalb auch heine Fehlleiftung! Rein Berpagen einer Szene! Ber machft mit immenfer Giarhe eiwas pon innen beraus, mas bem nibentiden Bolk ber Dicoler eigen ift. Co wie Trenker felbft pon einem gunbenben Funken bofoffen ift. fo machien die Titoler Bauern in ein Boldebnis hinein, das infoige der Edibeit gu e nem Eriebnis mird!

Wollie man die Darfteller lobend ermabnen, fo mufie man bei dem einfachften Tireter Bauern anfangen. Bier gibt es beine Fehlbofegung, benn bier gibt es ja beine Stars, beine Drom nertet Diefe unbekanfen und ungenannfen, aber von fiefftem Bollatum befeelten Tiroler Beftalten geben diefem Gilm Bebalt und Wert! Prachfvoll feben fich auch Luis Ullrich, Grit Rampers, Bictor Barconi und Ludwig Stoffel fur den Erfolg

Bier an diefem Gilm merben fich die Beifter fcheiben, die neue Front ift auch im Gilm gebildet, Trenber bringt jabrlich nur einen Gilm. Trenber beingt immer gute Filme. Diefer aber ift ber befte Film! Canbichaftebiber von marchenhaft unmirklicher Schonbeit, Maffonfgenen pon unerborter Eindringlichkeit, eine Sandlung von rafender Spannung und ichaufpielerifche Sochitie ftungen merfen die Branbfachel der deutichen Revolution in die Bergen, werden gu einem Freibelisfanal, dem fich bein ehrlicher Menich ju entgleben vermag! Diefer Film ift eine erlofende Tat in ihrer grobartigen Ginfachbeit!

Richt vergeffen fel bie ausgezeichnete Mufih

Buffeppe Becces.

Dehmt alles in allem:

Der beffe Film, ber je gebrebt murbet Eine aktuelle Wochenichen und eine Kanftlorin auf dem Bebirt des ahrobatifchen Tanges um-

Parole-Ausgabe

KREIS MANNHEIM

Unfermahlkreis Labenburg, 2m Montag, den 20. Februar, 20.30 Ubr. in der "Boje" in Laden-burg Belprechung familicher Ortigruppen- und Stutpunatieiter unter Propagandaleiter der Orte Ladenburg, Schriesbeim. Gedienheim, Coingen, Rediarhaufen und Moesheim.

RE-Frauenichaft Areis Mannheim, Tagung ber Amiswalterinnen ber Nationalfogialiftifden Frauenichaft bes Rreifes Mannheim, am 20. 2. 33, nochm. 3 Uhr in ber "Sarmonie",

Orfegruppe Rafertal, Dienstog, ben 21. 2. 23. 20.30 Uhr, im "Schwarzen Abier": Deffentl. Ber-fammlung. Redner: Kreisleitet Pg. Wegel. MbR., Pg. Behme und Frau Weib ner. Eintritt frei. Freie Aussprache.

mas

blefe

mäl

Ant

ben

Da

pem

fen

Reti

eine

mehi

fen.

Das

bet

ausa

Beu

Nar

den

brau

hern

mie

feres

unfe

auf

böbe

Fren

rales

ob li

hund

Maj

lied

murd

Fid)

haun

Stim

geno

lands

faßer los d

Hund

die C

au ge blieb

bung

geahr

geneti

"Gon in ki

bağ ı

Orisgruppe Deutsches Edi: Dienstog, ben 21. Jebruar 1933, Musgabe ber Bucher ber Orts. gruppen-Bibliothen auf ber Beidaffiffelle 6 3, 3 2. Stock bei Pg. Eufer). 3eit 13.30-14 (1.30 bis 2) Uhr.

Orisgruppe Köferlal: Zusammenhunft des Jungvolks Dienstag, den 21. Febr., abends 7.30 libr im Parteiheim. Parteigenossen lass die Söhne ausnehmen. — Zusammenkunft der HI am Mittwoch, den 22. Februar, abends 8 libr, im Parfeiheim. Anmedbungen werden jederzeit auf der Beidaftiftelle angenommen.

Achfung! Filmveranftaltung ber GA, Ghumbann II/171 peranftalfet am Dienstag, den 2. Februar. abends 7 und 9 Uhr je eine Filmvorfichrung im "Schwargen Lamm" B 2, 17, ju wolcher die GI, 36 und Parteigenoffen mit Engeborigen einge-laben werden. Folgendes Programm ift vorgefeben: "Die Chronita von Grieshnus", ein Rampf des Bouern um die Scholle. "GM-Aufmarich in Manbelm", ein Film der Mannheimer GM. Aufturbeiprogramm und Wochenichau.

Preffeftelle Sturmbann II/171.

Rampfbund bes gemerblichen Miffelftanbes Die Beichaftiftelle des gewerblichen Mittelfandes befindet fich in der Dring-Wilhelm-Strafe 16. (3 garrenhaus Lebibach) Tei, 44 375. Die Bechaftsstunden find wie folgt:

Jeden Dienstog: Referent für Sandel. Roffenftunden von 18-20 Ubr.

Jeden Mittwoch: Preffe- und Propaganbawart non 18-19 libr.

Jaden Donnerstog: Roferent für Sandwern und Bewerbe und Raffenstunden von 18-20 Uhr. Jeden Freifag: Areishampfbundleiter, pon 18 6.4 20 Hbr.

Anmelbungen werden fifindig auf der Beicaftsftelle enigegengenommen

Die Reclifcompfbunbleitung fest fich vorkinfig aus folgenden Parteigenoffen gufammen:

Areishampfbundleiter: Dg. Bebme. Stellvertreter und Referent fur Sanbel: Dg. Lebibad.

Referent für Sandwerk und Gemerbe: Dg. Bidial Proffe und Propaganda: Dg. Ma L

Roffenmert: Dg. Schleier.

KREIS WEINHEIM

Wohlkundgebungen Im Areis Weinheim.

Es fprechen: Dg. R. Friedrich-Weinheim:

25. 2. 33, abends 8 Uhr: Steinklingen "jum granen Boum". 26. 2. 33. abends 8 Uhr: Sobenfachfen "jum Lomen" (Beutscher Abend!).

Pg. Frank-Weinheim: 25. 2. 33, abends 81/s Ubr: Grochfachfen 356-

26. 2. 33, abends 8 Ube: Leufershaufen ... jum

Löwen". 2. 3. 33. abends 8 Uhr: Semsbach "jur Kroge". 3. 3. 33, abends 8 Uhr: Rippenmeier "Soben-

4. 3. 33, abende 81/s Uhr: Laubenbach "gur Rofe".

Pg. Fr. Kemper-Karlsrube: 26, 2, 33, nachm. 3 Ubr: Lübelfachfen "zum Stern". 26. 2, 33, abende 81/2 Ubr: Bedbesbeim "jum

Birid". Dg. Biegler-Groffachfen: 4. 3. 33, abends 8 Uhr: Urjenbach (Wirticaft).

Der Areisprepaganbaleiter. Preiswert! Qualität!

in eigenen Läden in vielen Kolonialwarengeschäften

und in allen Johann Schreiber-Filialen

5 Prozent Rabatt

MARCHIVUM

Montag, den " in Labenuppen- und

er der Orfe

n, Gbingen,

heim, r Raffonal-Mannheim, "Sarmonie",

n 21. 2. 33. effentl. Ber-

iag, den 21. der Orts-30-14 (1.30

nhunft des abends 7.30 n laßf bie i der HI am 8 Uhr. im jebergeit auf

. Chermbann 2. Februar. der die 321. frigen eingem ift porge-. ein Rampf Aufmarich in er Cal. Rul-

nbann II/171.

iffelitanbes den Mittelilbeim-Strafe 375. Die Be-

Bandel, Rufpaganbawart

ir Bandwork 18-20 Hbt. ifer, von 18

ruf ber Gefich poridufig

ient Sanbel: Do.

emerbe: Pg. at.

Seinheim.

den "Inm deg-

nfachien "zum

Kadifen "356shawfen "zum

"jur Arone". veler "Soben-

d "jut Roje".

fachfen "jum desbeim ... jum

b (Wirtichaft). anbaleiter.

schäften



Das ist der Aufbruch der Ration!

Facielguge, SA-Aufmärsche, Bersammlungen und Kundgebungen bezeugen es.

Rach 14 Jahren der Mieberfracht, Gemeinbeit, Rot und des Clends ift es geradegu etwas Erhebendes, etwas uns Starkendes, in diefen Tagen Zeugen einer geschichtlichen Um-malgung zu fein, die nur in dem fpontanen Aufbruch der Rafion por 100 Jahren gegen ben Defpoten Rapoleon eine Parallele bat. Da stromt das Bolk doch überall zu Saufen berbel, um die Rander der Wahrheif über die Misswirsschaft in den Jahren nach dem November von 1918 zu hören, da jubeln die Massen den zu bein de Massen den zu, die verlacht, verspottet, angespien, vor die Gerichte gezerrt und in den Kerker geworsen dem Ruse ihres Blutes und eines Adolf hitler solgten und für das nunmehr kommende neue Deutschland marschierfen, litten und ftarben. Seute feben mir klar! Das Bolk ftand all bie Jahre ber nicht auf der Geife ber Machthaber, das Bolk folgte einem von den Meuferern und Bertatern ausgeübten 3mang und ließ fich befauben. Beufe ift es ermacht von einer gefährlichen Rarkofe. In diefen Tagen erleben wir ben fies, und eines Bieles. Wer blind diefen Bet-den gegenüber ftebt, er wird verkommen und Aufbruch ber Rafion eines Blufes, eines Beiperderben, fo gewiß, wie bie Urbeber unferer beifpiellofen Erniedrigung ibrer gerechten Strafe nicht entgeben merben,

Eine unerborie Welle von Berfammiungen, 621-Aufmarichen, Rundgebungen uim. brauft über Baben.

Gaubefehl 1933!

Er wird eine Ernte zeitigen, die alles vor-bergewesene verwischen laft. Unfaftbar oft, mie felbft in den entlegenoften Winkeln unferes engeren Beimatlandes die Ernennung unferes Führers jum Kangler aufgenommen wurde: Jubel; Freudenfeuer, Rundgebungen auf Markiplopen, unter Dorflinden, auf Anboben - alles fpontan entfacht von der Freude: Der Führer Reichskangler! Ob in

Wilhelmsfeld bom Berge unter den Rlangen eines Chorales ein Freudenfeuer gen Simmel flammte,

eine gewaltiger SA-Aufmarich mit Facieln einer feurigen Schlange gleich bie Freude hundgab und auf dem Markiplat bann die Maffen die Rundgebung mit bem Deutschlandlied beschloffen, ober ob in fonft einem kleinen Dorfe fill und folicht bes Führers gedacht murbe, fie alle, die Ga-Kameraben und alle die fonft baran teilnahmen, fie maren fic einig im unerschäfferlichen Glauben: Run hal fic bas Schickfal Deutschlands gemenbet.

Einen meiferen Unlag jum Cammein, jum Trommeln und jur Freude waren die Rund-funkreden unferes Führers. Selbst dort, mo kaum die Möglichkeit bestanden batte, die Stimme des Führers gu boren, fagen fie bel-fammen die Treuen, die Rampfer, die Partelgenoffen und die Bolksgenoffen, bie fich einreihen wollten in die Armee des neuen Deutsch-

Madeenloch fagen fie Ropf an Ropf und laufchten atemlos der Stimme aus dem Mether und benutfen die Gelegenheit, bas Gehörfe in einer an-ichließenden Mifglieberversammlung zu vermerfen. Micht anders mar es in

Do alle burgerlichen Bereine ihre liebungs ftunden abgefagt hatten, um den Mitgliedern die Belegenheit jum Unboren der Sitlerrede ju geben. In den Saufern der Radiobefiger blieb auch nicht ein Stuhl unbenüht.

Und neben diefen aus dem Augenblick und ber Belegenheit beraus geborenen Kundge-bungen des erwachten Deutschlands frommelfen unfere Redner in ben Berfammlungen, ble fast ftets überfüllt, als Erfolg einen un-geahnten Aufschwung unserer Bewegung zei-tigen werden. Go ftand

Obrigheim am 11. ds. Mis. gang im Beiden einer aus-gezeichnet befuchten Berfammlung in ber "Conne", mo Prof. Dr. Ganter, Beibelberg, in klarer und gewinnender Welfe unfer Wol-len aufzeigte. Reiche Kampffpende bewies, dog man auch dort mehr und mehr auf unferer Gelte ftebt. Um gleichen Tage ftanb

Groß-Cicholybeim im Banne ber marichterenben 69 und einer

einzigarfigen Kundgebung, in welcher der Sturmbannführer 11/112 Pg. Grofie und der Kreisleiter Pg. Senft, Ofterburken, sprachen. Die Kommunisten, an der Spihe der Heher und Auswiegler Jude Rosensbal verhielten sich ruhig. Abends vermittelte dann im Saal des "Cowen" die Standartenkapelle 112 unter Leifung von Dg. Morr, Obrigheim, ben gablreichen Bolksgenoffen gute Militarmufik. Sorft Weffel- und Deutschlandlied gaben ber Beranstaltung einen weihevollen Abschluß. Much in dem kleinen

rfiftelfe ein 82-Aufmarich mit anichließen-

ber Aundgebung im Schulhof die Bevolkerung wach. Auf der Kundgebung sprach Kreislei-ter Pg. Rohn und erntete reichen Belfall. Das Horst Wessel-Lied beschloft das Bekennt-

nis der Bevölkerung zu Abolf hiller. Ju einem richtiggebenden "braunen Tag" wurde der SA-Aufmarich zusammen mit dem Deutschen Abend in

am 12. 2. 33. Alles war auf den Beinen, die Totenehrung vor dem Gefallenendenkmal, ein eindrucksvolles Bekenninis der Berbunbenhelt mit unseren Toten. Auf einen Jugendnachmittag folgte bann ber Deutsche Abend, ber febr gut besucht zu einem vollen Erfolg murde. In

Reibenffeln

Waffen für die Enticheidungs: ichlacht am 5. März

An bie Rreis., Orisgruppen. und Stütpunttleiter

Bir bringen für ben gefamten Gan Boben befonbers wirlungsvoll gufammengeftellte Bahl ondernummern unter bem Titel

Der Kampfruf

beraus. Diefe Bahlgeitungen, die in einem Umfang von 8 Gelten ericeinen, enthalten nur ichlagtraftiges Material und find ein unentbehrliches Propagandamittel für die Aleinarbeit in biefem enticheidenden Babltampi. "Der Rampfruf" erfcint in zwei Musgaben, und gmar:

> Rummer 1 am 24. Februar 1933 Rummer 2 am 1. Mary 1933

Bur Dedung ber Untoften foll ber "Rampfruf" gum Preis von 5 Pfennig pro Exemplar verfauft werben. An bie Rreife, Drisgruppen, Stutypuntte liefern wir gu folgenden Staffelpreifen:

100 Exemplace AM. 3.-250 Eremplare MM. 5.-500 Eremplare MM. 8.-

zuzüglich Ports

1000 Eremplate MM. 12.50 Der Berfand erfolgt nur unter Radnahme oder Boreinfendung bes Betrages auf

unfer Boftichedtonto Rarloruhe 2958. Beftellt fofort mit anhängendem Beftellicheln beit

Babrer : Berlan G. m. b. D. Bertricboabteilung Rerlbrube, Ralferftrage 188 Telejon 7930.

Dier abtrennen,

Bestellschein

Mn ben

Alibrer-Berlag G. m. b. S. Bertrieboabteilung

Karlornhe i. B. Raiferftraße 183

36 beftelle biermit gur Lieferung an bie untenftebende Abreffe - Exemplare "Der Rampfruf" Rummer 1 - Egemplare "Der Rampfruf" Rummer 2

Den ansmachen Betrag in Dobe von RM. habe ich auf ihr Boft- ichedtonto Rarlorube 2088 überwiefen - foll per Rachnahme erhoben werben. (Didtantrellendes burchftreichen).

	Annual Manager	Contract Contract				
Anscheift:						
Rame:						
Drt:			-			_
Birage:			tur tur	derfchalfe und B	arteifempela	

fand am gleichen Tage eine Hilferjugendkund-gebung statt, in deren Miffelpunkt eine zun-dende Ansprache von Pg. Dreber, Karlsrube, stand, während der Deutsche Abend in

Schriesheim

nicht minder gut besucht, mit Theaferaufführungen usw. für unsere Bewegung warb. Pfarrer Teutsch, Leutershausen, war es bier, ber die Bergen machruitelte und ihnen den Glauben an eine beffere Jukunft Deutsch-lands gab. Auch in

Wilhelmsfeld

verftand es Pfarrer Teutich in einer Berfammlung des Stuppunktes die Juhörer gu Begeisterungsfturmen bingureifen. Der Erfolg wird fich jur Wahl eindeutig zeigen. In

Reilingen bedeufete der Deutsche Abend für die Bevol-kerung ein Ereignis. Roch nie konnte irgend eine andere Partet fo viele Bolksgenoffen um sich versammeln, wie gerade wir. Kopf an Kopf sahen sie im Saale und als die SI einmarschierte brach heller Jubel aus. Pg. Stadtrat Pflaumer, Heidelberg, bielt eine Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung und den Erfolg unseres Kampses hinwies. Linschillesend wurde ein reichhaltiges Programm absenischelt und am Schlau der Aerandeltung abgewichelt und am Schluß der Beranstaltung ballte wuchtig das Horst Wessellied durch den Saal. Am selben für unsere Bewegung ar-beitsreichen Sonntag, den 12. 2. 33, wurde

Bammental-Reilsheim durch einen Sa-Mufmarich machgeruffelt. Der marichierenden braunen Rolonne murbe pon

ber Bevölkerung vielstimmig zugejubelt. Bor bem Schulbans murbe Balt gemacht. Bier ergriff ber Ortsgruppenleiter Pg. Lammler bas Wort zu einer kurzen Ansprache, die in der Ankündigung gipfelie, daß den Novemberver-brechern nichts geschenkt werden würde. Mit dem Horst Wessel-Lied fand die Kundgebung ihr Ende, woraus die SA in Richtung Mauer weitermarschierte. Im einst roten

Friedrichtfelb

steen der Jenestage der Gebend. Saal und Ne-benzimmer des "Abler" waren dicht beseht. Der Musikzug der SS 5/132 verstand es, sich mit seinen schneidigen Märschen schnell in die Berzen der Juhörer zu spielen. Pg. Dr. Orth, Rheinau, bielt im Rabmen bes auch sonst recht reichhaltigen Programms eine Rebe fiber die politische Lage und fand reichen Beifall. Zahlreiche Mitgliederaufnahmen und Zeitungsbestellungen waren als Erfolg bes Abends zu verbuchen.

So gehf der Kampt weiter, Stunde um Stunde und Tag um Tag. Airgends ein Gebanke an Müdigheit, nirgends ein Schlappmachen, aber überall der siegende Geist des neuen Deutschlands, geschaffen von unserem - fagen wir es rubig - vergöfferten Führer, ber feit 14 Jahren raftlos lätig, uns aften ein Borbild ift. 3m Glauben an feine Sendung, mit bem Willen ihm in Treue und ehrfürchliger Ergebenheit auf seinem Wege folgen, grüßen ihn die, die in ihm assein den Aührer nicht nur der Bewegung sondern der Nation seben können. Daß wir dies im Volke sesssien können, macht uns flark und wird den Untergang der Andern bedeusen.

Frauenichaftsleiterinnentagung in Seibelberg,

Um 5. Februar, 14 Ubr, fand im Borft Wesselbaus eine Tagung ber Franenschafts-leiterinnen des Kreifes Beidelberg ftatt. Die Rreis-Frauenschaftsletterin, Frau Sophie Alein, hieß die Anwesenden berglich will-kommen und dankte für ihr Erscheinen, wobei fie besonders betonte, wie wichtig es fel, daß jede Leiterin an solch größeren Jusammenkunften teilnehme, ba es ibre Pflicht fei und die Treue jur Sache dies Opfer verlange. Daran anichliefend berichtete fie von der am 25. Januar in Karlsrube ftattgefundenen Kreisleiterinnenfagung. Bu aller Freude konnte Frau Klein berichten, daß fich die Jahl ber Frauenichaftsmitglieder in Baden nabezu verdreifacht hat. Ferner fprach fie fiber ben Saupfinhalt der einzelnen Referate, welche gebalten worden waren, die ihre Auhanwendung auch im Rreis Seidelberg Anwendung finden follen.

Frau v. Reuftler ergriff dann bas Wort um die politische Lage zu beleuchten.

Rach einer gemutlichen Raffeepaufe und gegenseitiger Aussprache erwartete die An-mesenden noch ein besonders intereffanter Bortrag. Gine Pgn. hafte fich bereit erhiart über einige für die Frauen wichtige juriftische Fragen und beren wünschenswerte Reform in nationalsozialiftischem Sinn zu sprechen.

Begen 8 Uhr konnie die Tagung beendet werden, nachdem Frau Rlein ben Rednerinnen für ihre intereffanten Ausführungen benen für ihre interessanten Aussährungen beflens gedankt hatte. Eine sede Frau konnse
von diesem Zusammensein viel Neues und
geistige Anregung mit nach Hause nehmen
und das Gefühl echter Volksgemeinschaft, Treue und Ausspferung hier verwirklicht seben. Mit seischem Mut beiht es seht wieder
ans Werk geben und die ichönen Worfe unserer verehrten Frau v. Reuhster in die Tat
umzusehen: Nationalsozialist heiht Kämpser
sein, nichts für sich ernämpsen, aber alles für
das Volk.

SPORTWSPIEL

Um die jüddeutsche Fußballmeisterschaft

60 München und ISB Frantsurt Tabellenführer — Waldhof ipielt gegen Fürth 1:1 ber 1. FC Nürnberg geschlagen

App	eunng	31	
- 60	9Rds	den	1

AR Pirmafens — 60 Manden	1:2	(0:2)
Bapern Minden - 1. FC Marnberg	3:1	(1:1)
Dbon, L'bafen - 1. IC Rafferstautern	7:2	(2:2)
Cowoo Farth — 60 Waldhof		(1:1)
The second secon		4000

Mbfellung 2:

Ginfr. Fremffurt - Phon. Karlbrube	1:0	(1:0)
Roelsruber 39 - FOB Frankfurt	4:1	(1:1)
AGB Mains 65 - Union Bodingen	7:2	(5:2)
Stittigarter Ridiers - Worm. Worms	6:1	(2:1)

Labellenflanb.

Appendiction I (Oft-Well)

1860 Münden	6	5	0	1	14: 8	10:	į
1. FC Rarnberg	7	4	1	2	17: 7	9: 1	j
Solling Fürth	7	3	3	1	10: 7	9: 1	i
Dhon. Lubwigsbafen	8	8	2	3	12:12	8: (į
CFB Waldhof	8	2	4	2	10: 8	8: 1	d
Bapern Manden	6	2	2	2	8; 6	6: (d
AR Diemafens	6	0	3	3	11:15	8: 1	Ì
1. FC Kallerstautern	8	1	1	6	8:27	3:17	d

Abtellung II (Norb-Gab)

TOTO Frankfurt	7	5	0	2	17:11	10: 4
Gintradit Frankfurt	7	4	1	2	13:10	9: 5
Richers Stuttgart	7	4	0	3	22:16	8: 6
Rarisruber AB	6	3	1	2	13:12	7: 3
Wormatta Worms	6	8	0	8	14:19	6: 6
GET 05 Thomas	6	2	0	4	17:18	4: 8
linton Wodringen	6	2	0	4	15:23	4: 8
Phonis Rarisrube	7	2	0	5	9:11	4:10
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF			-	- 100		

SvBgg Fürth—SB Waldhof 1:1 (0:0)

Dor 4000 Buichauern frat der Rheinmeifter in Fürth gegen die Go Dog Fürth an und bam auch bet dem Radefpiel ju einem 1:1 Unentich eben, nachbem die Borbogegnung in Mannheim ein 0:0 bei Nebel erbracht batte. Die Mannheimer ichiugen fich bei ben Meeblattfern recht gut und binfeellehen por annabernd 4000 Bufchauern einen guten Eindruck. Fürth mar wohl technisch die beffere Mannicolt, doch wuften die Bafte durch große Schnelligkeit und Gifer Diefem Plus mirhungsvoll ju begegnen fodaß das 1:1 als gerechlet Musgang ju begeichnen ift, ba Fürth bei beiferen Angriffeleiftungen und Choncen auf eine berporrogende Ibmehr traf.

Beim SD Waldhof war besonders Rom im Der gang ausgezeichnet; er biett einfach alles und frug ja dem guten Abidneiden der Mannheimer viel bei. Bor ibm ftanden zwei febr ichnelle und ichlaglichere Berfelbiger, die gegenüber den Farfer Bullefinftlern mobl beinen leichten Stand batten, aber durch geofe Schnelligkeit im Borfeit maren. Auch Die Deckung der Mannheimer ichlag fich gut. Befonders Mitfellaufer Breging mar fomobi im Aufbau wie bei der Abmehr gleich gut. 3m Sturm gefielen bie beiden Flügellente Weibinger und Wals febr gut, aber als treibende Rraft bann man biesmal auch ben Salbrechten Berrmann bezeichnen.

Bhonir Lubwigshafen-1. 35 Kafferslautern 7:2 (2:2)

Dor eima 8 000 3ufchauern ftanben fich beibe Mannichaften am Sonnlag auf dem aufgelauten und bemgufolge febr tiefen Boden des Phonir-Stodions in Ludwigibafen gegenüber. Das Spiel fand unter einem ungildelichen Stern. Einmal erhieft' Dhonir bereits zwei Minuten nach Beginn einen Elimeier jugeiprochen, der prompt jum 1:0 permanbelt murbe und jum anderen erlitt bet Billemittellaufer Jung II nach 30 Minuten Spielseit bei einer 2:1-Fibrung der Raiferslauferner bei einem Zusammenprall mit Lindemann einen Beinbruch, wodurch die Gafte ftark deprimiert ben und für die Folge nur noch mit 10 Mann Spiel boftreiten konnten. Bierdurch murde das Spiel febr fark beeinflußt, da Ra ferstautern bis ju der Berlegung von Jung ein recht gutes por allem offenfines Spiel zeigfe, bei dem Dodnig auf dem ichmeren Boben einen febr barien Siand batte und man den Gaften eber einen Sieg als den Lubm gehafenern jutrante. Spater jerfielen die Gafte natüelich, mabrend dann Dhanir mobi esmas beffere Leiftungen zeigie, auch gu bem boben Torergebnis kam, aber bennoch manden Bunich offen loffen mußte.

Bofaliviele.

Rhein-Soor:

BiR Mannheim — SpBgg Mundenheim 4:0 Bill Necharan — Amicilia Biernheim 3:4 Ginfracht Trier - Gaar Caarbriiden FD Saarbrucken — SpBgg Sandhofen Bornifia Reunkinden — 08 Mannheim

Tauforda Münden - PC Schweinfurt 280 Mirnberg — Cermania Rüniberg

SSV Um — Umer FB 94 FD Wfizdung 04 — Schwaben Lingsl	0:0 burg 6:3
Bürtlemberg-Baben:	
1. 36 Pforsbeim - Stutigorter 66	4:1
Freibunger FC - GC Freiburg	2:1
BirB Stutigart - DPB Rarisrube	7:0
SpBag Schramberg - AC Mabibara	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY

Main-Heffen: Rideres Offenbach - 299R Barfiodt Dit Reu-Renburg - Ofr Frankfurt Olympia Worms — Rot-Weiß Frankfurt 4:3 SC Wiesbaden — FOgg 03 Mombach Union Niederrod — FOgg 06 Kaffel

39 Saarbracken - SpBgg Sonbhofen 4:0 (0:0)

Das Spiel murbe von beiben Mannichaften außerft ichnell und flott burchgeführt. In ber ceften Salbzeit mar das Spiel weiftens ausgegilden. Junadft batte Sandhofen durch den ichneifen Angriff ber Flügel ein leichtes Uebergewicht. In der zweifen Salbgeit anderte fich ble Situation polikommen. Saarbruden dominierte überzengend und mar bis jum Schiuß flark überlegen. Sandbofen ham in diefer Periode zu beinem geführliden Angeiff. Bei ber Daufe ftand die Dartie

Boruffig Reunkirchen - 08 Mannbeim 5:0 (1:0)

Das Spiel feibft fand aus Pielatsgrunden nicht auf dem Boruffia-Plag, der in der Rabe des Triebhofes liogt, fondern auf dem Plat bes Areisligavereins Biktoria Neunkirchen Batt. Boruffia kam vor 2000 Zuschauern zu einem klacen und vordienten Gieg. Mannheim konnte nur in ber erften Salfte einigemaßer Widerftand leiften. Gine gute F gur machte bet den Baften lediglich ber Mittellaufer Schalk. Borniffia lag bei ber Panfe durch ein Gelbittor bes linken Berteibigers von Mannheim mit 1:0 in Führung. In der gweifen Salbgeit maren die Neunklechener ftanbig fiberlegen. Es fielen nacheinander durch den Salbrechten Roch (2), den Mittelfturmer Petri und den Miffelläufer Ligendurger 4 weifere Tore. Suichauer 2000.

BIR Mannheim - SpBgg Munbenheim 4:0 (2:0)

Das Spiel bileb bis jur 30. Minufe vollkommen offen, bes dann ber Linksaugen Dufter bem OfR den Sabrungitreffer brachle. Bald darauf reibte der rechte Laufer Wieß ein weiteres Tor an. In der zweifen Salbzeit was es der Rechts-außen Ment, der burch 2 icone Tore den 4:0-Bieg des DiR brachte. Schiebsrichter Albrecht (07 Mannheim, leifefe horrent.

BPL Reckaran - Amicifia Biernheim 3:4 (2:3)

Die zweite Bogegnung des Doppeifpieles auf dem OfR-Plas murbe etwas lebbaffer durchgeführt als das voranigegangene Spiel. Biernbeim

feste fofort mit roichen Borftogen ein, die auch in ber britten M nute bereits durch ben Salblinken Rrif II gum erften Erfolg führfen. Recharau antwortete ebenfalls mit iconen Angriffen, Derftand es aber nicht, die Belogenheiten auszunühen. Rach 15 Minufen war Biernbeim jum zweifen Mase erfolgreich. Der Mittelfturmer Martin honnte einen Ediball ins Tor köpfen. Endlich gelingt ben Recharauern ein Gogentor. Ragel blieb leece Tor einschiegen. Be jur Paufe geht der Kampf felbaft auf und ab. Einem weiteren Tor Biernheims konnte Reciaron burch Strieb! ben zweiten Treffer entgegenfeben. In ber zweifen OB Tenerbach - Trankonia Rarisrube 3:1 Saffie fieg der Sturm etwas nach. Bier mar mobi der ichmere Boden ichnib. Der rechte Berfe biins eigene Reg. Striebt konnte wiederum ein Tor aufholen. Bei biefem 4:3-Refultat bleibt es für Bernbeim, obwobi diefe jum Schinf brudend überfogen find.

im Rampf um ben Ball Stoger und konnte ins ger Manfohrt lenkte bei einem Angriff den Ball

Jupball im Redarfreis

Sectioning	
Reuluftheim - Union Heidelberg	1:1
Sandhaufen - 1910 Sandichubibenn	3:4
Eppelheim - Kirchbeim	1:2
Wiesloch - Hochenheim	5:0

Der 1. 3C 05 foling im Petratipiel Sberbach 2:0

Rirchheim wirb Meiffer,

Burch den 2:1-Gieg Rirchbeims über Eppelbeim ift den Archheimern die Meisterschaft im Rediartirels nicht mehr ju nehmen. Bon Bedeutung ift auch der Punktgewinn der Sanddubibeimer über Sandhaufen, modurch Sanddubsbeim aufer Abstiegsgefohr kommt.

A-Riase:

Die Gelbelberg - Rufiloch	8:1
IB Richheim - IB Wallborf	2:6
Reifingen - Nediargemilnd	2:2
Ranenberg - Ochonau	2:2

Bill Beibelberg fiegt meifer!

Run geht es merkbar ber Entidelbung entgegen. Wahrend die Doffenhermer paufierten, fiegte ber Bfl Beibelberg boch gegen Rugloch. Der Rivole Reilingen nutfte ju Saufe einen Pantif an Nedeargemand abgeben, ber von ausschlaggebenber Bedeufung fein kann. 3m Spiel der beiben Reulinge flegte ber Turnerbund Walkborf boch in Rirchbeim gegen die dorfigen Turner. Schonon eezwang in Nauenberg ein Unenischlieden. Rufilod bleibt nach wie por batt vom Abillieg bebrang!

B-Riaffer Dit Beibeibeng - "Obin" Bandidubibeim IG Ziegelhaufen - Gt. 3lgen IV Robrbach - Beierfal

1. FC Ballborf - Reichsbahn ausgefallen

St. Nigen enbgültig Meifter!

Der Tabellenführer botte fich in Biegelbaufen

Der Deutsche Tennisbund tagt

Unter bem Borfif des Prafidenten Dr. We- | ber (Hamburg) bieft der Dentiche Tennisbund in Kamjeine diestährige Generalversaumlung im Kammermussiksaal der Stadthalle zu Heidelberg ab. gilt diese Rogelung nicht. Für diese sind spezielle
Trop der rein sporflichen Veranstaltung muß man Mosterschaftspiele mit den auslandsdeutschen Zuboch bemerken, daß ber Progentfas an jud :den Telinehmern febr orbeblich abgenommen bat. Schon eine Augenweibe, daß ber Bruber bes berfichtigten 3ite or Weiß, bei gewesenen Poligeiprafidenten von Berlin, nicht mehr bie erfte Beige fpielt. Tropbem empfehlen mir bem Dentiden Tennisbund noch eine erhebliche "Cauberung".

In diefem Rabmen begrufte Burgoemeifter I mberger namens der Gladt den Tennisbund, Dr. Ifele entbot als Bertreter des Stadtverbandes der Enru- und Sportvereine berglichen Willhomm, mabrend Dr. Buß fue den Begirk VII der DI eine mobitemperierte Empfangsrede bieft.

Bug beionte por allem die Berbundenheit mit bem Saargebief und kundigte an, daß ber durch die Reunklichener Rafastrophe ichmet in Mitleidenschaft gezogene Fußballelub Neunkir-den (Tennisable lung) durch Abhaltung eines ceprafentatioen Spiels in Reunftirchen unterfritt merden foll.

Die Tage sord nung murbe unter ber porbildlichen Leitung Dr. Webers fcnell und faft peibangsios erfedigt. Die Saupfarbeit mar m den Ausichaffen erlobigt und beeen Befchillfe murben durchgebend faft einftimmig gebilligt.

Bon befonderem Intereffe darfte fein, daß künftig eine internationale Rogelung dabingebend gefroffen merben wied daß nur noch folde Spiefer an ben infernationalen Spielen felinehmen darfen, bie niemals die Amafeur-Caufbafin verlaffen haben Die Tellung der Europagone für bie Danisponalipiele marbe ebenfo abgelebnt, mie eine Menderung der Regbellregein

Ant die beutichen Meifterschaftsfpiele murbe

Die Beneralversammiung des Deutschen Tennis-Bundes beichaftigte fic bann mit der Ranglifte, mit Ball- und Schidgenfragen. Bedauerli dermeife beftand ber Bundesporffand auf 100oregentiger Einziehung der Beitrage fur das Jahr 1933, mabrend er fich im pengangenen Jobce mit 90 Projent begnugt batte. Allerdings follen die 10 Projent blefes Jahres an die Begirkspereine übermiefen merben, befonders jur Sidekung ber Schulung des Rachwachfes. Der Borichlag des Bundesvorffandes murde gogen die Stimmen des Berbandes Bapern und Proping Sachfen, fowie einiger anderer mit überwiegender Mehrheit an-

Bundesteifer Dr. Ochoneburgh berichtete abichliegend fiber ben Fragenhompleg: Davis Spiele - Dentiche Rampfipiele Milenberg 1934 und Olympia-Spiele. Die Bundesleifung wied fich bemüben, sowohl für Murnberg als auch fur die Olympiade in Berlin die Austrogung non Rampfipiefen ju ermöglichen.

Interne Boratungen über bie Frage ber Tennielebrer, Sahungeanderungen, Beitragefragen und Berficherungsprobleme ichloffen die Togang ab.

Ein gemeinsames Effen aller Teilnehmer im "Europalichen Bof" und anichtliegend eine Rund. fahrt auf's Schiog und in's Nedertal bilbete ben Stadklang.

Siderlich wird die Beibeiberger Johresverfommlung jum weiteren Mufftieg bei Deutschen Tennisbundes und des deutschen Tennissportes

Tabelleuffand ber Gruppe Rhein-Goat VFR Mannheim 6 5 0 1 17: 3 10: 4 4 0 0 12: 3 Born fla Reunkirchen 30 Saarbruden 10: 5 3fr Sogibruden 4 3 0 12: 6 Die Mediaran 6 3 0 3 14:10 Einfright Trier 6 3 0 3 13:18 Umic. Biernheim 6 3 0 3 10: 3 Spogg Mandenbeim 9:11 Splag Candhofen 6 1 1 4 3:12 3: 9 08 Mannheim 6 1 0 5 7:20 2:10 Saar Baarbriiden 5 0 1 4 1. FE 3bar nicht im Wettbewerb

Fußball Mannheim — Samburg.

Der Fuhballftabtehampf gwifden Mannheim und Samburg ift jest perfent geworden. Er wird am 28. Mai in Mannheim por fich geben. Ein Stabtefpiel mit Leipzig findet dagegen nicht flatt. Mannheim bot abgelehnt.

Rreisliga,	
Borberpfals:	
03 Ludwigshafen — 04 Ludwigshafen	1:1
TB Fresenheim — Maybors	4:1
2183 Ludwigshafen — Gintr. Oggersbeim	7:1
Haferbaden:	
Röferful — Feudenheim	4:8

Phonix Mannheim - 3B Weinheim

einen Punkt, ift jest nicht mehr einzuhofen und bamit endgältig Meister Die Frage nach dem Tabellenzweisen beibt weiter offen. Robrbach icob fich durch feinen Gieg fiber Baiertal über die Sandichuhsheimer Turner por, die boch gegen die 1b-Eif des Dfl Beibelberg verloren.

RUGBY.

Reine Rugbpfpiele im Gaben.

In Subdoutschland fielen am Sonnfog alle opsgeschenen Angbripreie aus, auch das juddeutsche Endrundiplet gwifden Frankfurfer TB 1860 und RO Beibelberg fiel den Wifferungsverhaltniffen

HANDBALL

DS3-Kandball

Waldhof ift Favorit. Subbeutiche Sanbballmeifterfchaft ber Sportier.

Rach dem zweiten Spielfonntag in der Ableilung Weft der fabdeutichen Sandballipiele der Sportler bat fich der Rheinmeifter, GB Balbbof. eine klare Javoritenftellung erhampft. Die Balbbofer ichlugen bekantilch am Borfonntag den DfR Schmanbeim auf beffen Plat und biesmal maten fie ju Saufe mit nicht weniger als 10:4 (6:1) Toren fiber den GD 98 Darmftabt erfolgreich, deffen befte Jeiten nun endgillig vorbei ju fein icheinen. In Kaiferslaufern ham der main-heffiche Meister, BiR Schwanheim, ju bem erwartefen 5:7 (2:4)-Gieg über den Caarmeifter, aber bie Schma thelmer batten doch ffarken Woerfland gu brechen, che fie die Punkte ficher batten.

Badifcher Turnerhandball

Die bobifden Cobfpiele ber Turner foben am vergangenen Sonntog wieder jamtliche Mann-ichaften auf dem Pien. Wenn fich auch in der Rangordnung kaum etwas geandert bat, fo haben die Begegnungen doch jur meiferen Rlarung belgetragen. Die Spiele brachten folgende Ergeb-

TO Netich — TO 602 Weinheim	544
Ichn Ruffloch - IV Etilingen	4:5
13 Dorlad - John Offenburg	75:33

Auffliegespiele:

365 Cherbach - John Recharau	0:12
IB Bammental - IB Blegelhaufen	7:10
Berm, St. Leon - TB Bodienheim	3:6
TO Sandidubibeim - TO Sinibeim	9:2

Sportler!

Left die "Bollsgemeinschaft" und das "Kalenfreuzbanner"

Blifz-Briefe an unsere Freunde

Seibelberg, S. S.! Bermiffen feit acht Tagen 3hre geschähte Mitarbeit. Tropbem bergliche Glückwunsche jum Geburtstag.

Dauptideriffener Dr. 25. Scoormann

decamported für Invergebillt: De. 26 Antermann: ift. Aufer politit, Fruillenon und Monnau: B. Cooper-Reibe: fft Babilde Poitt, Gemeinbepelitit Denegungter im Giabi Mannbem": @ Rant. ib anponitide Raducten, Coate Geibeiteng" unb Junear: Meberle: für Muggen Geibelbeig: Commer. IR. Ungegen Bigrocheine R. Die, Schnifiche en Spritelberg, (W. Mabel, H. Die in Marsheim, Grentgienten ber Rebuttern tigtig 16-40 Mit. Ernetern Bigrier, Gelbelberg.

MARCHIVUM

43 Jan. einig non geld ,/B ber .2 both ausg min

bie bur

Q

2

nier

Dat mar

20

folu

MIe:

moli

door

dun

bat

unte

".£

Rebt

@TAG

furd

te 8

SISS

rer !

cin Betu

meir

aeni

den

irge

fallo

..0

20

6

,4

Di ffein bas bier Stod mies einer 30

Men Seute



10. Portfebung.

10:

8: 6

6: 6 3: 5 3: 9

2:10

mirà Ein (latt

4:1

7:1

ècm

rbadı

r du

1 ok

ztide: und

siffen

etier.

iblei-

Balb-

20193

MOTOR

befte

t, Ju

eiffer.

(2:4)-

tipel-

made:

au

n am

tann-

t ber

nadae

bei-

ngeb-

7:10

9:2

art

Her

2000

de

hbem

antenier Steiners Ste

"Ban ift es allo . . .", murmelte er "E'ne große Untlugheit von ihm, dah er felbft ben Pringen verftändigt hat. Alfo Rarl Alexander weiß icon bas Bellmann tot ift . . . I Das tompligiert die Angelegenheit ein wenig . . .

Er glattete ben Bettel, ftedte ion in feine Brieftaiche und ichlich fic aus bem Simmer.

MIS Pring Rarl Mlexander Die Rille Baffe Betrat, in ber bas Ehepaar Bellmann mobnte. bot fich ibm fofort jener Anblid wie aberall bort, wo fich etwas Außergewöhnliches ereignet bat. Bor den Toren ber Baufer ftanden bie Beute in fleinen Gruppen und fprachen burcheinander. Da es eine furge Gaffe mar, fo mar auch fofort erfenntlich, meldes bans bie Rengierde ber Leute erregte.

Ein Rettungsauto ftand davor und mar von Reuglerigen, die mit angftlichen und er-ichrodenen Augen auf die geschloffenen Mirlchicheiben bes Bagens blidten, umringt.

Rari Alexander mußte fich einen Beg burch die Umftebenben bahnen, bie nur unwillig gurudwichen. Bor bem Daustor ftand ein Pollgift, ber ibn aufhielt.

"Entichulbigen Gie mein Berr. es barf niemans ins Baus!

Inipetior Gan bat mich von bem Morb verftandigt. und ich glaube, er erwartet mich. 36 bin Bring Rarl Alexander . . . Bellmann mor mein Rammerbiener. Bitte, laffen Gie mich ein!"

Der Boligift, ber ben Pringen nun ertannte, falntierte ftramm.

Un ber Tar ber Bohnung des Chepoares Bellmann ftanb ein gweiter Boligift, ber Rarl Mlexander ebenfalls ben Bintritt vermebren wollte. In biefem Augenbild aber öffnete fich icon bie Eur und Infpeftor gan trat beraus.

"Sie find fonell gefommen, Dobeit! Gin trauriger Borfall, und por allem nach unferer bisberigen furgen, oberflächlichen Unterfudung gang unerflarlich. Bir boffen, Dob-it, daß Sie die Boligei bei ihren Rachforicungen unterftüten merben."

"Dier meine Danb barauf", antwortete ber Bring ergriffen. Bas in meinen Rraften ftebt, foll geicheben, um biele Eat gu fühnen. Ergablen Gie mir, Infpeftor, wie fich biefes furchtbare Berbrechen ereignet bat."

"Benn es Ihnen recht ift, Dobeit", ermiber-te Ban, "werde ich Ihnen geigen, was wir bisber feftgestellt haben."

Gie burchidritten einen fleinen Borraum und betraten bas Schlafgimmer bes alten Chepaares. Die Mordtommillion, ein paar bobere Poligeibeamte, Ariminaltommiffare, ber Poligeiphotograph und ein Prototollingerer batten eben ihre Tatigfeit begonnen. Much ein Argt mar anwefend, ber gerade fein n Befund bittierte.

"Es liegt unamelfelhaft Gasvergiftung por, meine Berren. Der Tob barfte in ben Dorgenftunden gegen 3 libr eingetreten fein. Mn ben Beiden find nicht bie geringften Spuren irgendwelcher Wemaittatigfeit au I eine andere Art von Bergiftung ift ausgefdloffen."

"Wasvergiftung?" fragte ber Pring ve munbert, "Collte es ein Celbftmorb fein . . .?" Der Leiter ber Rommiffion blidte erftaunt auf. Er erfannte ben Bringen und verbeugte

"Ich habe Sobeit hierber gebeten" erflarte Ban, "weil ich annahm, bag mir burch ibn einige Aufflärungen erhalten tonnen, ble uns von Ruben find." Dann mandte er fich wieber an Rarl Mlegander. "Gelbftmord ift ausgefchloffen, es liegt ungweifelhaft Mord mor." "Co erflaren Gie mir icon . . .!" brangt:

"Die Cache ift bochft einfach und beweift boch wieder, daß fie mit viel Raffinement ausgebacht murbe. Rommen Gle, Dobeit, ich will Ihnen etwas geigen."

Der Infrettor führte ben Pringen in die Ruche ber Wohnung, beren Benfter auf e'nen fleinen Sof munbete. Es mar ein altes Daus, bas riidmarts etmas tiefer lag, fo baft fich bier die unterfte Fenfterreibe faft icon in Stodwertebobe befanb. Der Polizeibeamte wies auf einen fleinen bolgernen Raften in einer Ede ber Ruche.

Sobt im Commer benft natürlich fein Menich an die Gasleitung. Die beiben aleen Beute, bas haben wir feftgeftellt, benutten aus Sparjamfeit Betroleumlampen und vermen-

Wählt Liste 1

den Gas nur bin und wieder jum Rochen, | gebracht. Sie wiffen boch felbft am beft'n Bellmann und feine Frau gingen überbied um biefe Jahresgelt fehr fruh ichtafen, meift balb nach 8 Uhr. Dies bielten fie mit genaner Punttilichteit ein, und die Tater fceinen fich mit biefer Bewohnheit genau vertraut gem icht au finben, bevor fie an die Ausführung ibres Planes fchritten, Bas wir nach nicht feftbellen tonnten, ift, wie es den Mordern gelang, ten Dabn ber Gaslampe im Simmer au offnen. Babrideinlich bat fich einer von ihnen in Mc Bohnung gefchilden und den Dabn in einem unbewachten Augenblid aufgedreht. Bellmarn und feine Brau hatten natürlich teinen Grund, Die Gaslampe die fie ja nie benutten, gu tontrollieren. Dies murbe ihnen gum Ber-bongnis. Denn in ber vergangenen Racht ftieg einer ber Tater mit einer Beiter burch bas offene Genfter in Die Ruche und öffnete bier ben Daupthabn. Go find bie beiben alten Beute friedlich eingeschlummert."

"Und Sann . . .?" fragte Pring Rarl Mieranber.

Gan gudte mit ben Achfeln. Die Disherige Unterfuchung bot ein vollfommen negatives Ergebnis über das Dutip Dobeit, daß bas Ehrpaar über feine Reichfümer verfügte. Um ein paar faft wertlof: Goldringe gu fteblen, erfinnt man feinen folden Blan. Unfere Berbrecher morben nicht wegen Aleinigfeiten."

Bas ift bann Ihre Anficht, ein Rache-

Der Boligeibeamte fat Rari Alegander ernft an und gogerte mit ber Untwort. Dann aber fagte er:

36 will ehrlich fein gu Ihnen, Dobeit! 36 ahne bie Bahrheit, obgleich ich für meine Rombination noch feine Beweife habe. 36 unterlieft es auch baber, die Bohnung por 3brem Gintrelfen einer grandlichen Unterluchung au untergieben."

Bogn diele Dube, wo es boch einen viel einsacheren Beg gibt, bas Dotiv ber Tat feft- guftellen. Bas ber Boligei erft vielleicht in einigen Stunden gelingen murbe, fonnen Gie und. Dobrit, mit einem einzigen Wort erfla. ren. Das beift, es genugt, wenn Sie mir fagen, mas in diefer Bohnung fo toftbar mar, baß amei Meniden ibr Beben laffen mußten." Das batte Bring Rarl Alexander nicht erwariet. Aus gewiffen Granden hoffte er noch immer, bag es nicht notwendig fein wurde, bas Geheimnis der "Achillesdofe" gu enthalten, Im Gegentell, er tam mit ber Abficht bierber, die Dofe in einem geeigneten Moment unbemertt an fich au nehmen.

Infpettor Bans fluge Schluffolgerung mar aber fo einleuchtend, daß fie feinen Zweifel mehr über bas Motiv ber Tat gulleft.

Und Rarl Miegander mußte fich an ber Wewißheir durchringen, daß fein alter Rammerblener und beffen Grau doch bas Opfer feres. toftbaren Studes murben, bas fie bebüteten.

"Run, Dobeit . . .?" "Die weit geben Ihre Bollmachten, In-

"Ich glaube, Dobeit, Ihnen in biefer Be-glebung bie Berficherung geben gu tonnen. daß 36r Rame nicht genannt wird und daß für bie Deffentlichfeit ber Tob bes Chepaares Bellmann, mas fein Motiv betrifft, porlaufia ungeffart bleiben wird. Much die Boligei bat gewiffe Grande, baraber einftweilen gu ichweigen, ja, ich tann Ihnen logar bas Berfprechen geben, daß Ihre Muftlarungen nur einem gang fleinen Rreis meiner Borgefehten sur Renntnis gebracht merben."

Gut, ermiberte ber Pring, ich werbe mit Ifnen bier in diefer Bohnung gurudbleiben. Wenn mir allein find, follen Gie die gewunichten Muftlarungen erhalten."

Rurge Beit baraut, bie Morbfommillion hatte ingmifden ihre Tatigfelt beenbet und bie beiben Beiden maren abtransportiert morben, begab fich der Bring mit bem Infpettor in ven Bohnraum.

"Sie baben recht", gab Rarl Alexander en. fuchen au laffen. Ber weiß, ab biefe Guche überhaupt von Erfolg begleitet gemejen mare . . .

Fortfebung folgt.

auf Montag, ben 13. 2., wurde in der Rahe bes katholifchen Pfarrhaufes in Mauer ein gemalles Plakat angeklebt, welches fcwere Beleidigungen, Drohungen und Beichimpfungen geren ben kalholifchen Beifilichen, Berrn Pfarces Ruhn, enthieff.

Es wird in dem Plakat der Eindruch er-wecht, als ware das Plakat von Missledern ober Anhangern ber AGDAP bergeftellt und angebracht worben. Weil ber Musbrudt "Beil Abolf Siffer" enthallen und bas Diahat auch mit Hakenkreuzen versehen war, wollte man den Berdocht auf uns lenken. Wir stellen nun solgendes sost: In unserer Pariel heißt es "Heil Hiller" — und nicht "Heil Abolf Hiller". Auch die Form der gezeichnelen Hahenkreuze, die unvollständig find, lagt ohne Weileres darauf ichliefen, daß Parfelmifglieber ober Anhanger mit bem Plakat nichts gu fun haben, ba die unvollständige Zeichnung jedem Nationalsozialisten sofort auffällt. Im liebrigen gibt es in Mauer keinen einzigen Rationalfogialiften, ber mit folch bloben Methoden, die fich nur parfeischädigend auswir-hen, kampft. Uns ift feber Bolksgenoffe millhommen in unferen Reihen, ob Ratholik ober Profestant.

Daf bie Taffer nur in ben Rreifen un-

In der Racht vom Conntag, ben 12, 2., | ferer Gegner ju fuchen find, laft fich noch aus

folgendem ichließen: Am Connlag, den 12. 2., war bier Aufmarich und Rundgebung ber 62 und 66. Unfere Begner mußten ju ihrem Leidwefen die Wahrnehmung machen, daß die hiefige Bevölkerung burch bas difziplinierte Berhalfen der braunen Balaillone begeiftert und in-fereffiert mar. Es befteht baber bei unfern Begnern die ernftliche Befürchtung, bag ihnen bei ber hommenden Reichstagswahl burch bas porbilbliche Auffreien ber Ga und GG mande Stimme entichlupfen burfte. Im nun ben bojen Ragis eins auszumifchen (man mahlte bummermeife bie barauffolgenbe Racht) unterzeichnet man Drohungen, Beleidigungen und Beichimpfungen gegn den ha-tholifchen Beiftlichen mit "Seil Abolf Sitfer" und erwecht fomit ben Ginbruch, als batten bles Mifglieber ber RODAD gefan.

Wir merden auf alle Falle ber Cache auf ben Grund geben und nichts unverfucht laffen, um ble lebelfafer, welche beffimmt nicht in unferen Reihen gu fuchen find, ausfindig gu mochen.

Mauer, ben 15. Februar 1933. gez.: Joh. Maier. Orfsgruppenleifer. (Stempel)

laufchten ergriffen ben Worfen des Reichs-

bringen. Wir werden bafur forgen, daß biefe Semmungen auch noch übermunden werben. Haha.

33g. Rupp, 211628, trommell in Sinsheim

gierung Sitler neben die am hiesigen Rathaus immer noch forgsam gehüteten Jentrumspla-kate von der letten Reichstagswahl anzu-

PB. Die Ortsgruppe Sinshelm baffe auf Sonniag, den 12. ds. Mis., die Arbeiter, Bauern und Barger gu einer öffentlichen Berfammlung in ben Stadtparkfaal geladen, der bis auf ben lehlen Plat gefüllt mar. Da. Rechtsanwall Rupp, M. d. R., aus Karis-rube, bot einen lehrreichen Rückblich auf die lehten 14 Jahre der Politik des Novemberfoftems. Den Ranbjug der Inflation mit felnen Korruptionserscheinungen, die ofigali-gifden Stars: Barmat, Rutisher, Shlarek, die Beit bes fkrupellofen Schuldenmachens im Ausland gog, von dem Redner ins rechte Licht gerückt, an dem Auge noch einmal porüber, wobei auch den Freunden unserer lieben Ju-den, wie dem Herrn Josef Wirth das Nötige darüber bemerkt wurde. Der 30. Januar 83 bat diefem Bergewaltigungsfoftem gegen das beutiche Bolk ein Ende bereitet, obgleich bas bbfektiv antinationale Zentrum, bas in einer Front mit dem Margismus und Kommunismus hampft, fein Möglichftes tat, um die nationale Bewegung ju erdroffeln. Der Red-ner erlauterte die Bedeutung der Reichstagswahl vom 5. Mary. Wie diefe auch ausfallen möge, die jestige Regierung wird nicht ver-ichwinden, ebe ein starkes und freles Deutsch-land, das kein Parteideutschland sein kann, erstanden ist. Wir Nationalsozialisten find 14 Jahre in die gute Schule des Benfro-Marrismus gegangen und wir werden unsern Lehrmeiftern Chre machen, wenn auch nicht ju beren ungemifchter Freude! Donnernber Beifall belohnfe ben fiberzeugenden Redner.

Deffentlithe Anfrage an den Herrn Bürgermeister Alein in Socienteim

Ift es bem Berrn Bürgermeifter bekannt: 1. Dag ber ftabt. Beamte und Gefchaftsführer ber Stadt. Sparkaffe in Sockenbeim, Berr Engelberth, Wein litermeife und in größeren Qualifaten "iur aller-größten Freude" ber biefigen Welnbandler und Gaftwirfe aber die Strafe perkauft?

2. Daß Berr Engelberth, die Rot des Landwirts benügend, feit Jahren gur Gicherung feines Bermogens ein Grundftudi nach dem andern "jur allergrößten Frende" ber biefigen Landwirfe hauft?

Daf Engelberth fic baburch in birektem Gegensath begibt gu feinen feif Jahren feils in Dichtform feils in ellenlangen Epifteln verfaften Mahnungen an bas Sockenheimer Sparpublikum, bie da laufen: Der Weg zu Deinem Wohlftand führt über die Sparkaffe, oder "wenn Du es willft vorwärfsbringen, bann mufit Du fonell Dein Belb gur Sparkaft bringen uim."?

3. Wird ber Berr Barnermeifter biefem jahrelangen Unfug gur allergrößten Freude Aller endlich einmal ein Ende be-

Bericht aus der ichwarzen Ede

Sfein a. R., 14. Webr. Enblich ift ble Stimmelibolf Sitlers bis nach bem Zenfrumsbollmern Stein vorgebrungen. Blefe, ble bisber grundfäglich ober aus Gleichellfichett allen unfern Berfammlungen fernblieben, Bemmungen besteben, biefen Aufruf ber Re-

hanzlers. Auch kanftig wird bafar geforgt werden, daß die Stimme Sitlers in unferer Bemeinde nicht ungebort im Aether verhallt, Much Stein ermacht allmählich und die Quertreibereien des Jenfrums und der Cogjen werden nichts daran andern. Uebrigens baben die letteren einen neuen Trick erfunden, um ihre irregeführten Mittaufer kunftlich bei der Stange gu balten. Unferes Wiffens bat die Reichsreglerung ben Arbeitslofen und Beburffigen Roblen jum verbilligten Dreife gur Berfügung geffellt. Es mare mobl Gache ber Bemeindebehorde gemefen, biefe Angelegenbeit in ihre Sand gu nehmen. Das ift merkmitrbigermeife nicht gescheben. Unter biefen Umffanden ift natürlich nichts bagegen eingumenden, wenn Berr Glofermelfter Schmelder, als Borffand bes örtlichen Goggenvereins 1932, fich um diefe Roblen kummert; aber mir proteftieren gang energisch dagegen, daß von diefer Gelte die Cache fo dargeftellt wird, als ob diefe verbilligten Robien von der GPD und nicht etwa von ber Reichsregierung gur Verfugung geftellt worben feien. Die Satfache, baft ber Bargermeifter über biefe Roblenileferungen offenbar nicht informiert ift, ericeint uns mindeftens ebenfo merhwfirdig wie bie Berlaufbarung, baf ber Liufruf ber Reichsreglerung noch nicht angeschlagen merben honnte, weil bas betr. Plakat bisber nicht eingetroffen fet.

Wir honnen uns benhen, boft cemtffe

Aundfund-Broaramm

für Dienstag, ben 21. Februar.

Ronigsmufterhaufen: 13.35 Rachtichten; 14 Ronjert; 16.30 Rachmittagekongert; 17.30 Taglides Sauskonzert; 18.30 Beethoven: Einführung in bie "Erotea"; 19.35 Politsche Zeitungoschau; 20 "Schickfal um Borch"; 21.35 Artur Schnebel spielt Beethoven; 22.15 Wetfer-, Tages. und Sportnachtichten.

Leipzig: 12 Unferhaltungskonzert; 13 Radrichten; 13.15 Kiaffikerstunde; 16.30 Nadmittagskongert; 19.30 Trier, Deufichlands altefte Glodt; 20.30 Unterhaltungshongert; 22.15 Rachrichten.

Manden: 12 Schallpfatten; 18 Mittoashenverf: 17 Befperkongert; 16.35 Das Rarolinger Reich; 19.05 Denifche Zeisgeschichte; 19.25 Ctunde bes Chorgelangs; 21.30 Unterhaltungskonzert; 22.20 Beit, Wetter, Radrichien, Sport.

Mibloder: 12 Schallpiatien; 13.15 Beil, Rach-rchien, Wetter, Schneeberichte; 17 Rochmitfagikongeri; 19.15 Beit, Rachrichten; 19.30 Erierer Sorfolge; 20.30 Rongert aus Frank-furt; 22.20 3rit. Rodridten, Weiter, Schnee, berichte; 22.45 Rochtmuffi.

Beidelberg

Amti. Bekanntmachungen

Sandelsregifter

Abt. A Band I OJ. 36: jur Firma Frig Mauree Rachf. in Heidelberg, Die Gefallschaft ist durch den Led des Gesellschafters Alfred Maller aufgeloft. Die des Gesellschaftern Alfred Maller Die disherige Gesellschafterin Alfred Maller Witwe Frieda geb. Albrecht ist alleinige Inda erin der Fiema.

Bendd IV D3. 147: Die Firma Smil Bopp. Judierwarensabrin in Seidelberg-Rohrbach ift er-olchen. Mis nicht eingetragen wird auf Antrag des Emil Bopp behannt gemacht: der Beschäfts-etrieb wird fortgeführt.

Band VI D3. 76: 3ue Firma Karl Stegel in Aufloch: Inhaberin ift jest August Siegel Cheirus Marie geb. Bilber in Aufloch. Der Uebergang der im Betrieb des Geschäfts begrändeten Berbindichkeiten ift bei dem Erwerd des Geschäftes durch August Siegel Ebefrau ausgeschlossen.

168 durch Linguit Siegei Ebefrau ausgeschtossen.
218t. B Band V D3. 28: Jimma "Stoff-Paradies" Desellichaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Der Gesellschaftsvertrag ift am 14. Jehrnar 1933 selhgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Tertilwaren. Stammkanität 20 000 Kon. Geschäftsführer find Berkold Siern, Kausmann, und Solit Schufter, ledig, beide in Karnberg. Ieder des Geschäftsführer ist allein neichnungsberechtigt. Ieder Gesellschafter kann die Gesellschaft durch Mittekung an die Abrigen Gesellschaft durch Mittekung an die Abrigen Gesellschaft auf 1. Januar mit kalenderbaldischiere Arch klindigen. Bis zum 1. Januar 1936 ist die Gesellschaft untalladar. Als nicht eingetragen mirb bekannt gemacht: Dessentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im "heidelberger Lagebaut".

Setdelberg, den 18. Februar 1938. Amtigericht,

Hut- u. Brennholz-Berfleigerung

Deim Forstamf Nechargemund versteigert am Donnerstag, den 23. Februar de. 34. vormittags 10 libr im Gostbaus "Jur Linde" in Mückenloch aus Domänenwalddistrikt V Necharderg-Epfenderg (Börster Linnedach, Näckenloch): 1.50 im Ahaye-Maume V/VI Ki., 20 Ld. Banst. I./III. Kl., 1400 Kl. Hopenst., de Etc. Lingerstsiefel, 2 Ster Ahaye Australia. de Etc. Et. Wingerstsiefel, 12 Ster Et. Gartenpfossen, 220 Etc. Et. Ba. Hop. Bl. u. Rodelbrenndoi, 2400 Bu. Wessen.

Der größte Tell des Holges bann gut über den Alld abgefahren werden.

Brennhol3= und Stangen-Berfteigerung.

des Stoatl. Forstamtes Heldelberg, am Montag, den 27. Februar, vormittigs 8.30 libr, im Gostbaus "Jur Aofe" in Jiegelbausen: 870 Ster buchenes. 290 Ster gemisches und 14 Ster Rodelbrennbatz. 800 Stäck buchene Durchsorstungswellen, außerdem 250 Stäck sichtene Baustangen I.—V. Rosse, 500 Stäck sichtene Heinsbangen I.—IV. Riasse, 1500 Stäck sichtene Keinsbangen, 1.—III. Riasse und 100 Stäck särchene Baumpilisse.

Dogerpiähe: "Hohnbeng", "Schriesbeimerkopf", "Holdelbeerstande", "Holzapfelbaum", "Habnen-grund" und "L"nde". Ein großer TeU des Holzes kann gut über den Schriesbeimerhof abgesührt werden. Losauszuge zu 10 Apig. ab Mittwoch, den 22. ds. Mis. durch das Forstant und die Förster.

Stadttheater Seidelberg.

Montag 20. Februar	19.45	Auß, Abonn, 4, 8, V.H. Abt, 5 i Der Barbler von Bagdad Komische Oper von Peter Cornellus.
Dienstag 21. Februar	19.4a 22.30	Abonn. A 20 Der Troubadour
Mittwoch 22. Februar	19.45	Ermädigte Preise Vorstellung für den Heidelberger Hausfrauenverein. Für eine schöne Frau
Donnersing 23 Februar	19.45	Aboun 3 22 Der Riegende Holländer
Prestag 34. Februar	10.40	Abonn 21 Zom ersten Male! Bor 13. Juni (Die letzten Lebensrtunden Ludwig 11.) Drama von Fred A. Angermayer

Maler- und Anstreicharbeiten in bester Ausführung b. billigster Berechnung

H. Feurer, Malermeister

Rottmannstraße 22 · Fernsprecher 4879

Wohnung zu vermieten!

Auf 1. 4. 35 wird in der Ziegelhäuferlandstraße 5 Zimmerwohnung frei. Schönste Lage, gut ber-gerichtet. Anfragen erbeten unter Ar. 690 an den Derlag der Dolfsgemeinschaft.

Posten Biberbettücher 2.50 jetzt 1.35

i Posten Schlafdecken 4.90....jetzt 3.30

1 Posten Schlafdecken 7.00 jetzt 5.50

Bettwäsche-

Sofienstr. 7 — Telefon 3949

Bergheimer

Mk. 1.80

inschädlich. Bestandteile: Fuc., species iauant cps., rodees et sain. Ferner empfehle; Asthmatee Nerventes Entkelkungstee

Bergheimer Apotheke

Heldelberg

FABRIK KÖLN

4/21 LIMOUSINE

NEUPREIS

M. 2450.-

HAUSSMANN

Rohrbacherstr. 83

Rehpinscher Nurkurze Zeit

Riide, billig abzugeben. Dal. Kraus, Küfer Bammental-Reilsheim Hauptstraße 16.

Patentröste

n e u und famtliche Reparaturen |ofort Neugasse 8 (Lida)

haben Sie ichon meine

prima

per Pfund 60 3, perjudyt?

Heinrich Himmelmann auptitr. 146 Cel. 374. lege haufen, hauptstr. 25

B. derlehrftelle

3u Oftern gefucht für tr. Jungen, Angeb, unter A. H. 136 an Subrerperlag Karlsrube.

18 3., Cehrzeit beenbet, jucht Stellung. Ang. unt. A. H. 137 an Sübrerverlag Karlsrube.

Majd.-Arb. 45 3. alt, 12 Jahre bei Grohfirma tätig, incht Arb., auch anderw. Art. Ang. unt. A. H. 138 an Sübrerverlag Karlsrube.

Evangelische Akademiker-Vereinigung und theologische Fachschall

Mittwoch, den 22. Februar, 8.30 Uhr, Hörsaal 6 der neuen Universität

Vortrag

von Herrn Professor D. Theodor Odenwald über

Die gegenwärtige Krisis des Protestantismus.

Saalgeld 30 Pfennig

Neuenheim - Heidelberg

(Dr. Volz)

Realgymnasium mit Gymnasiai- u. Oberrealschul-Klassen VI-OI. Eigene Reifeprüfung (Abitur) für Schüler und Schülerinnen und "Mittlerer Reife" durch Versetzung nach Oll. Anmeldungen für das neue Schuljahr unter Vorlage der erforderlichen Papiere täglich 11-1 Uhr Weberstr. 4.



Elektro-Waschmaschine Wechselstrom - Lichtleitg.

von RM. 155 .- an

Heinr. Schmitt & Co.

Heldesheim i. B. Telephon 375 Ladenburg.

Es ist Pflicht

für jeben Parteigenoffen, für jeben Nationalfogialiften, für jeden Unhanger unferer 3bee, fur jebe beutschbenhende Frau nur in beutichen Beichäften gu haufen.

Manahelm

Ab beute die große beet Erstaufführung gewaltige Tonfilmwerk Das atemraubende Schicksal eines entilohenen Bagno-Strällings. Dazu der ASTA NIELSEN

Das gcfährliche Alter

Karin Michaelle

Unsere neuen EINHEITSPREISE Wochentags bis 4.30 Uhr auf allen Piltzen 50 Pfg. Erwerbsl. 40 Pfg. Ant.: 2,45, 3,50, 5,25, 6,30, 8,10

-LICHTSPIELE

Umzüge

Klavier- und Flügeltransporte besorgt fach-männisch und billig mit geschlossenem Mö-belauto mit voller Transportversicherung.

Harl Seeberger, Mannheim, Lindenholstr. 16, 3350

De ist ein Branch von altere her wer Sorgen hat, hat auch Likör. Machen Sie sich ihre Lindre billig selbet vo Reichels Essensen u. Alkohot. Alle Sorten vorrät storchen-Drogerie, Marktplats H 1, 16

Gelegenheit!

Renes Speifezimmer, gefällige Form, beste Schreinerarb., besteh. aus: 1 Büffet, 1 Kredenz, I Ausziehtisch, 4 Polsterstühle, f. nur RIII. 320 .- zu verk.

im V. u. V. Versteigerungs- 1 Vermittlungsbüra Grünes Hous U 1, 1 am

Hermann Dick Mannheim-Rhiertal

Alleinmädchen jum balbigen Gintritt ge-

Dorzustellen von 9 bis 1 Uhr pormittags.

Dr. Borbolno, L'hafen

Zur Konfirmation und Kommunion

finden Sie reiche Auswahl in

Anzügen Seide und Woll-Stoffen Wäsche, Strümpfe Handschuhe etc.

Stamitzstraße 15

Ein gutes Heim mit Kost

für nur Mk. 9.- pro Woche finden Da-men und Herren,

Mittag- und Abendessen 50 Pfennig. Schlafen mit Kaffee 65 Pfennig. nur P 5, 13a, III. Stock.

Mational-Theater Mannheim

Die Marneschincht

SECKENHEIM

In Zweifamilienhaus (Neubau) ruhige, gesunde Lage, schöne

2 Zimmer

und große Wohnküche

Bad, nebst Gartenantellan ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. Auch geeignet für Pensionär. Näheres Hermsheimerstr. 47, 1 Tr., oder Verlag d. Hakenkreuzbanner M'heim, P 5, 13a

Haustrauen

denkt an das

Feudenheimer Roggenbrot

I. W. Sprengel - Telefon 44539

Alle Führerscheine durch AUTO-SCHMITT-KAFERTAL Telephon 5379

Gelegenheitskauf!

homelegantes Smlafzimmer

in Ahorn, garantiert beste Qualität. Schrank 2 Meter, mit hübscher Frisiertoilette kompl. statt Fabrikpreis Mk. 750.- zu Mk. 480.-

Möbelvertrieb Mannheim, P 7, 9 Erzeugnisse süddeutscher Möbel - Fabriken

Im Auftrage des Besitzers verkaufen wir ein

G. M. B. H.,

Gegründet 1878 Luisenring 9 Tel, 20431 u. 25430

KOHLEN - KOKS - BRIKETTS - BRENNHOLZ

Umzüge

besorgt für Pg. sehr preiswert

Mari Kraus, Mobelspedition C 8, 11, Tel. 262 05.

Amtl. Bekanntmachungen

Mannheim.

Mannheim.

Atahnung städt icher Forderungen.

Aus dem Menet Ianuar 1933 sind jur Jahlung ställig geworden: Gemeindogerichts- und Miesteinigungsamisgedibren, Tiesbauantis. Fenervorsicherungs., Desimsektionigedibren, Gom- und Ortsgerichtigedibren. Abir ersuchen um Jahlung die spätessenderen. Abir ersuchen um Jahlung die spätessen 28. Febr. 1933. Die Gergnügungssteuer die einschl. 20. Februar 1933 st sofart ju zahlen, edense die Komeindogerindniestener für Ianuar 1933. Wer diese Fristen verstumt, das 10 % jährlich und, soweit Georgnügungs- und Gemeindogerinnkeitener in Frage kommen, 12 % jährlich Gerzugsignen zu erwarten folgen verdandene Jwangspolistrechung zu erwartschlen verdandene Jwangspolistrechung zu erwartschlen. Rosten verbandene Zwangsvollstrechung zu erwarien. Sine besondere Mahmung jodes einzelsen Gamigen erfeigt nicht. Zahlung ist auf den bereits behand gien Forderungszeitel zu keisten. Kassenstanden: bei der Sindskalle Samitags von 8—12 Uhr, an den übrigen Berdingen non 8 bis 1/218 Uhr, und von 1/215—16 Uhr, bet den Gemeindejekrefartien der Bororte nach den in den Rathdulern ausgebängten Anschäftigen.

Weinheim.

Die Waldwogiperre wird aufgehoben Deinheim, den 18. Februar 1903. Bargermeifteramt Weinheim.

Obstbaulehrkurs 1983

Der Rreis-, Lebr- und Berfuchsgarten Laben-burg veranstallet einen 14lägigen allgemeinen Lebrhurs für Obstbau, beginnend am 13. März ds. 36. Unmeldungen baben bis 10. März bei Beren Obitbauoberinipelitoe Martin in Ladenburg gu erfolgen. Rursgebuht 5 RM, Erwerbsloje frei. Das Rabere ift aus dem Amdblag an ber Ratbaustafel 30 erfeben.

Auch werben wieder Coefreiger der wichigften Obfficeten jum verbilligten Preis von 2 Dig, das Stud vermittelt. Bestellungen find bis 1. Marg ds. 36, im Bermattungsgebaude Schloft, 3immer Beinbeim, den 18. Februar 1933. Der Oberburgermeifter.

Reichstagswahl.
Die Kartei der jur Reichstagswahl ft.mmberechtigten Cinwohner liegt von Sonntag, den 18. Februar bis einicht.
Conntag, den 28. Februar 1833, an den Sonntagen von 10—12 Uhr. an den Werkliegen von 8—12 und 14—18 Uhr im Verwaltungsgebäude Schloff beim pot jellichen Meldeamt (Seilenbau) zu Isdermanns Cinflicht aus.
Wer die Kartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies die zum Weseuften ichriftlich anzeigen von zum Riedenschaft geben unter Angabe der Beweismittet für seine Behauptungen, jalls diese nicht offenhandig sind.
We ein heim, den 15. Februar 1938.

Der ! bolonile Gefahr belt au ffen O

unentm

der der plöblich

rer daf Belfenm fen, ba einer führt. Sentran "Boden .Claffig loren be out als Ilno fo Männer in bemi mit atb bineff f becumre drauen rolen in den and Waffen Deuffdle cinsegier (chamen Welt, w fien Mi Dropage rade ble gejagt b ledes & Dreife 1

enthalten

perboten

allen Ed

einen Si

fritt bas

ftereien Bolliszeil

behanntil festitebt.

pentioner

Dlanbige:

In Alktier foniel 3 radikalen boten me wiinide für ble lungen fl bas Berr recht mei Blatt, do gens gele Gedächtni littifchen ! diefe Sot Dummbei bann bie Drogent f entschiede

diebener darin en der Reich Bieberiich 30g ein I preufifche langem S bah alles auf weiß "elner S folife. De ibm ausg mideritebe. einer Ber dem die

Das p

ring aus

3eifungen